

wamit

Ausgabe 100 | September 2021



Wasterkinger Mitteilungen

Inhalt / Impressum



Rhein-Strassenbrücke Eglisau
Foto: Corina Gut

DIE SEITE DES	
GEMEINDEPRÄSIDENTEN	4
GEMEINDE	6
THEMA	21
SCHULE	22
KIRCHE	31
ANZEIGEN	34
VEREINE	37
ALLERLEI	52
AGENDA	62

Redaktionskommission

Helga Gut, Rolf Meyer,
Markus Ott, Peter Wunderli

Redaktionsadresse

Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen
044 869 06 05, wamit@bluewin.ch

Redaktionsschluss

1. November 2021, nächste Ausgabe: 1. Dezember 2021

Auflage

360 Exemplare, erscheint viermal jährlich
(März, Juni, September, Dezember)

Druck

Offsetdruck Schurter Eglisau

Liebe Wasterkingerinnen, liebe Wasterkinger

Im letzten wamit habe ich es bereits angekündigt. Nun ist sie da. Sie halten die 100. wamit-Ausgabe in Ihren Händen. Eigentlich ein Grund zum Feiern, wäre da nicht dieser Wermutstropfen, dass Helga Gut nun das Zepter in der Redaktion und im Redaktionsteam abgibt und für die nächsten 100 Ausgaben nicht mehr zur Verfügung steht.

War sie doch über all die Jahre die treibende Kraft. Insbesondere massgebend beteiligt an der Weiterentwicklung, der bis Ausgabe 46 noch in schwarz-weiss gehaltenen «Wasterkinger Mitteilungen» und zum Layoutwechsel im farbigen Mantel des «wamit» mit der darauf folgenden Ausgabe im Juni 2008.

Für diese ausserordentliche Leistung und deinen bis zum Schluss unermüdlichen Einsatz gebührt mein herzlicher Dank - dir liebe Helga - und ich bin sicher, der meiner Vorgänger eingeschlossen. Möge dir das Loslassen deines «Babys» besser gelingen, als uns das Loslassen von dir. Andernfalls weisst du, wo du uns findest.

Veranstaltungen

«The same procedure as last year». Der Gemeinderat hat seinen pragmatischen Ansatz zur Durchführung von Veranstaltungen - aktuell 1. Augustfeier - weiter verfolgt und die Feier, wie im Vorjahr abgesagt.

Nachdem die Fallzahlen vorerst Hoffnung aufkeimen liessen, ist es der Behörde leider nicht gelungen, einen

Verein zu finden, welcher den Anlass unter Einhaltung bekannter Massnahmen kurzfristig durchführen würde.

In Hüntwangen ist dies gelungen, andernorts hat man (auch) aus wirtschaftlichen Überlegungen auf die Durchführung verzichtet.

Nun, so wie es derzeit aussieht, werden uns die drei G's (Geimpft, Gesehen, Getestet) beim herunterbeten des griechischen Alphabets wohl noch auf unbestimmte Zeit weiter begleiten. Der Trend in den Statistiken geht dieses Jahr trotz Impfungen wiederum nach oben und bereits macht die Rede von dritten Impfungen die Runde.

Glücklicherweise und das lässt hoffen, sind die Todesfälle im Zusammenhang mit dem Virus rückläufig. Dennoch ist es nicht angebracht, sich in falscher Sicherheit zu wiegen.

Termine

Der Terminplan und die Lockerungen liessen es zu, am 25. August 2021 an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung über die neue Gemeindeordnung zu beraten.

Unabhängig davon begleiten uns greifbare Themen, wie die Realisierung Umfahrung Eglisau, der Flughafen ausbau, oder die möglichen Standorte nördlich Lägern - Informationsveranstaltung, 23. September 2021, 19 Uhr, im Riverside in Zweidlen-Glattfelden. Unser Hochbauvorstand Rico Ammann hat in dieser Ausgabe spannende Statements dazu.

Die Seite des Gemeindepräsidenten

Besonders lesenswert, das von ihm ein-gebrachte:

Thema - **Umfahrung Eglisau**

Lesen Sie in der Stellungnahme auf Seite 21, wie der Fahrplan im VUE (Verein Umfahrung Eglisau) aussieht.

Hochwasserschutz

Bei den starken Regenereignissen vom 29. Januar und 27. Juni sind wir im Gegensatz zu anderen Regionen trotz einiger gefüllter Keller mit einem blauen Auge davon gekommen.

Vor diesem Hintergrund ist es für Wasterkingen besonders wichtig, dass das coronabedingt in Verzug geratene Projekt «Hochwasserschutz» wieder Fahrt aufgenommen hat.

Nach der Sitzung vom 20. Juli zusammen mit dem AWEL und der Holinger Ingenieure soll nun die Timeline angepasst und allenfalls um Sofortmassnahmen ergänzt werden, um hier weiter zu kommen.

Weil Wasterkingen beim Bund im «Inventar der schützenswerten Ortsbilder von überkommunaler Bedeutung» (ISOS) geführt wird, sind die Wege etwas länger. Dafür rechnen wir, neben kantonalen Beiträgen für die Realisierung, hier mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung.

Standort Zürcher Unterland: **Wasterkingen entdecken**

Bleiben Sie zu Hause... oder warum nicht einmal Ihre Gäste mit einer Dorf-führung überraschen?

Wie Sie vielleicht im Zürcher Unter-länder vom 18. Mai 2021 lesen konn-ten, hat Doris Blaser die Schulung als

Gästeführerin für Wasterkingen abge-schlossen und kann über die Home-page des SZU online für Führung durch unser Dorf gebucht werden. (Im Such-feld: «Wasterkingen eintippen») Der Gemeinderat hat die Gelegenheit, ihr umfangreiches Wissen über unser Dorf zu nutzen beim Schopf gepackt und im Oktober eine Führung gebucht.

Ihnen allen wünsche ich nach dem ver-lorren gegangenen Sommer einen schön-sonnenreichen Herbst.

Rolf Meyer

rolf.meyer@wasterkingen.ch

P.S.: gerne nehme ich jederzeit per Email Inputs, Anmerkungen oder andere Anliegen entgegen.



Aus dem Gemeindehaus

Bauwesen

Der Gemeinderat erteilt die nachfolgenden baurechtlichen Bewilligungen:

- Ephraim Alder, Wasterkingen – Anbau Terrasse beim Wohnhaus an der Ausserdorfstrasse 55, Projektänderung (Anzeigeverfahren);
- Bettina Solci, Wasterkingen – Neubau Gartenhaus und offene Einfriedigung beim Wohnhaus an der Wasenackerstrasse 202 (Anzeigeverfahren);
- Manuel Bernarda, Wasterkingen – Neubau Stützmauer mit Geländeaufschüttung und Sichtschutzwand beim Wohnhaus an der Sennhüttenstrasse 281 (Anzeigeverfahren);
- Monika Wanner, Wasterkingen – Ersatz Oelheizung durch Wärmepumpe im Wohnhaus Edelmanstrasse 160 (Anzeigeverfahren);
- Schmidli Architekten + Partner, Rafz – Neubau MFH mit Tiefgarage am Wiesenweg, Projektänderung Untergeschoss / Umgebung, Fassaden (Anzeigeverfahren);
- Ursula Gassmann, Wasterkingen – Ersatz Falttüren durch Schiebetüren (Fassadenänderung) am Wohnhaus an der Haldenstrasse 239 (Anzeigeverfahren);
- Roland und Brigitte Wessicken, Wasterkingen – Ersatz Falttüren durch Schiebetüren (Fassadenänderung) am Wohnhaus an der Haldenstrasse 236 (Anzeigeverfahren);
- Willy Spühler, Wasterkingen – Neubau 2 MFH mit Tiefgarage am Stiegweg, Projektänderung Umgebung und Brandschutz (Anzeigeverfahren).

Der Gemeinderat lässt sich zum eingereichten Baurekurs gegen die Auflagen bei der Schlussabnahme eines Mehrfamilienhausbaus vernehmen. Die Baubehörde verlangt, dass die Grösse der erstellten Dachflächenfenster auf das vorgeschriebene und bewilligte Mass reduziert werden. – Der Gemeinderat sistiert das baurechtliche Verfahren für die Bewilligung des Umbaus des inventarisierten Schutzobjektes an der Haldenstrasse 95 und bewilligt einen Kredit von CHF 4'500.- für die abschliessende Abklärung der Schutzwürdigkeit.

Betreibungs- und Gemeindeammannamt / Friedensrichteramt

Der Gemeinderat genehmigt den Anschlussvertrag an das Betreibungsamt Rafzerfeld in Eglisau und empfiehlt den Stimmberechtigten, die Auflösung des Zweckverbandes Betreibungs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld zur Annahme anlässlich der Urnenabstimmung vom 26. September 2021.

Gemeinde

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2020 des Zweckverbandes Betriebs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld mit einem Aufwandüberschuss von CHF 51'423.99, Anteil Wasterkingen CHF 1'580.-

Der Gemeinderat genehmigt die Vereinbarung mit der Gemeinde Rafz über die gemeinsame Anstellung der neu gewählten Friedensrichterin. Jährliche Totalkosten CHF 24'374.30; Anteil Wasterkingen 2'617.80 pro Jahr.

Finanzen

Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von CHF 17'041.50 für die Sanierung der Fahrbahn und des Randabschlusses der Haldenstrasse. – Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von CHF 4'519.- für die Anpassung der Audioanlage im Dorfhuus mit Installation einer drahtlosen Mikrofon- und Verstärkeranlage.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bericht über die durchgeführte Revision gemäss Krankenversicherungsgesetz (Übernahme von Krankenkassenprämien durch Gemeinde). Der Revisionsbericht bestätigt die im Jahr 2020 abgerechneten Prämienübernahmen im Bereich Sozialhilfe von CHF 12'080.80 zuhanden der Gesundheitsdirektion, welche mit Verfügung vom 4. Juni 2021 folgende Beiträge zusichert: Prämienübernahme 2020 CHF 41'168.80 (Zusatzleistungen zur AHV und IV CHF 29'088.- / Sozialhilfe CHF 12'080.80). – Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bericht über die durchgeführte finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2020. Es wird darin die Rechtmässigkeit der abgeschlossenen Jahresrechnung festgestellt. – Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Ausgleichsvergütung 2020 der EKZ in der Höhe von CHF 11'335.-. – Der Gemeinderat schiebt für zwei Handänderung die Veranlagung der Grundstückgewinnsteuern in Folge Erbgang auf. – Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Zürcher Verkehrsverbundes über den mutmasslichen Beitrag 2022 an die Betriebskosten von CHF 23'985 und die Einlage in den Bahninfrastrukturfonds von CHF 16'177.-.

Forst - Forstrevier

Die fünf Gemeinden Eglisau, Hüntwangen, Rafz, Wasterkingen und Wil ZH des Rafzerfeldes sowie die beiden Schaffhauser Gemeinden Buchberg und Rüdlingen haben sich dazu entschieden, ein gemeinsames Forstrevier über die Kantonsgrenze hinaus zu bilden. Gemeinsam soll ein gemeindeübergreifender Forstbetrieb aufgebaut werden, in welchem Synergien optimal genutzt und die gemeindeeigenen Ressourcen ökonomisch und ökologisch eingesetzt werden können. Der Gemeinderat hat die erarbeitete Betriebsstrategie und den Anstaltsvertrags-Entwurf „Forstbetrieb Rafzerfeld“ zustim-

Gemeinde

mend zur Kenntnis genommen und würde den Stimmberechtigten den Beitritt zum Forstbetrieb Rafzerfeld zu gegebener Zeit empfehlen.

Gemeindeordnung

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Vorprüfungsbericht des Gemeindeamtes Zürich, vom 7. Juni 2021, welcher lediglich redaktionelle Empfehlungen enthält: Die Behörde hat die Vorlage überarbeitet und legt die weiteren Termine fest: Vorberatende Gemeindeversammlung: Mittwoch, 25. August 2021; Urnenabstimmung: Sonntag, 28. November 2021.

Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von CHF 820.- (einmalig) und CHF 720.- (jährlich wiederkehrend) für die Installation der Softwarelösung „Hundemanagement“ auf der Gemeindeverwaltung. – Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Kontrolle der AHV-Gemeindezweigstelle wobei keine Mängel festgestellt wurden. – Der Gemeinderat erhöht den Beschäftigungsgrad der Kanzleimitarbeiterin Monika Frei im Hinblick auf die geplante Übernahme neuer Aufgaben (Websitepflege, elektronische Geschäftsverwaltung und Aktenablage) von bisher 40 % auf neu 50 % ab 1. September 2021.

Wasserwerk

Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von CHF 3'575.- für die Netzuntersuchung auf Leckverluste. – Der Gemeinderat bewilligt einen jährlich wiederkehrenden Kredit von CHF 3'210 für die periodische Werterhaltung der technischen Anlagen (Steuerung). – Der Gemeinderat genehmigt die Totalrevision der Zweckverbandsstatuten Grundwassergewinnung Stadtforen GWS und empfiehlt die Vorlage den Stimmberechtigten zur Annahme.

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2020 der Zweckverbände

- Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld: Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung CHF 146'216.92, Betriebskostenanteil Wasterkingen CHF 7'369.91. Nettoinvestitionen CHF 27'070.50, Anteil Wasterkingen CHF 1'515.65.
- Grundwassergewinnung Stadtforen: Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung CHF 515'661.14, Betriebskostenanteil Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld CHF 127'627.15.

Zweckverbände – Jahresrechnungen 2020

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2020 der Zweckverbände

- Feuerwehr Eglisau – Hüntwangen – Wasterkingen: Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung CHF 317'718.70, Betriebskostenanteil Wasterkingen CHF 26'099.75.
- Abwasserverband Rafzerfeld: Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung CHF 517'487.73, Betriebskostenanteil Wasterkingen CHF 38'626.27.

Verschiedenes

Der Gemeinderat stimmt den von der Axpo-Grid AG vorgelegten Dienstbarkeitsverträgen für die Querung eines Gemeindegrundstückes und von acht Gemeinde- und Flurstrassen mit elektrischen Transportleitungen zu und nimmt von den daraus resultierenden einmaligen Entschädigungen für Durchleitungsrechte von CHF 4'779.- Kenntnis.

Der Gemeinderat bewilligt in Ergänzung zur SUR die hälftige Kostenübernahme für die externe Schulinternatsplatzierung eines in der Gemeinde zugezogenen Jugendlichen bis Ende Schuljahr 2020/2021 in der Höhe von CHF 31'500.-.

Verabschiedung

Now it's time to say goodbye

Seit 25 Jahren durfte ich mit freier Hand die Wasterkinger Mitteilungen gestalten. Waren das wirklich 25 Jahre, es kommt mir viel kürzer vor. Mir scheint, als ob es erst vorvorgestern war, als mich der damalige Gemeindepräsident, Leo Eggenberger, anfragte, ob ich die Redaktionsleitung der Wasterkinger Mitteilungen übernehmen möchte.

Nach meiner Zusage und ein paar Sitzungen war die Neugestaltung der Mitteilungen unter Dach und Fach und mit der Nr. 1 geboren – frühere Ausgaben waren noch nicht nummeriert. Daraus sind nun 100 geworden und mit dieser einhundertsten Ausgabe möchte ich mich mit einem lachenden und einem weinenden Auge von Ihnen verabschieden.

Dem Redaktionsteam sage ich danke für die gute – zum Teil mehrjährige – Zusammenarbeit und das gute Einvernehmen. Meiner Nachfolgerin, meinem Nachfolger, wünsche ich viel Freude und Erfolg mit der neuen Aufgabe.

Auch danke sagen möchte ich den verschiedensten Autorinnen und Autoren von denen ich viele interessante und manchmal auch heitere Beiträge übernehmen durfte.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich alles Gute, bleiben Sie gesund und weiterhin viel Spass beim Lesen der Wasterkinger Mitteilungen.

Helga Gut

Einwohnerkontrolle

Der Einwohnerbestand betrug per 31. Juli 2021: **584 Personen**

Stimmberechtigte Männer	220
Stimmberechtigte Frauen	<u>212</u>
Total Stimmberechtigte	432

Ref. Stimmberechtigte (Volljährige CH)	232
Kath. Stimmberechtigte (Volljährige CH)	58
Unbekannt / Andere (Volljährige CH)	142

Aus Datenschutzgründen werden nur "Geschäftsfälle" publiziert, wozu die betroffenen Personen ihr Einverständnis gegeben haben.

In der Berichtsperiode ist in unsere Gemeinde **zugezogen**:

01.05.2021	Denzler, Bettina, zugezogen von 8302 Kloten ZH
18.05.2021	Schälchli, Patrick, zugezogen von 8193 Eglisau ZH
01.06.2021	Clauß, Christian, zugezogen von Deutschland
15.06.2021	Burczyk, Joanna, zugezogen von Deutschland
15.06.2021	Kopciuch, Mariusz, zugezogen von Deutschland
19.06.2021	Luchsinger-Chiquet Matthew & Jeannette, zugezogen von 8152 Opfikon ZH
20.06.2021	Bernath, Kurt, zugezogen von 8193 Eglisau ZH
25.06.2021	Schwarz-Scheibel, Desirée, zugezogen von 5436 Würenlos AG
01.07.2021	Granacher, Lukas, zugezogen von 8197 Rafz ZH
01.07.2021	Berger-Roos, Stephan und Christina, zugezogen von 8180 Bülach ZH
01.07.2021	Grossenbacher, Yvonne, zugezogen von 8197 Rafz ZH
01.07.2021	Fankhauser, Carmen, zugezogen von 8197 Rafz ZH
01.07.2021	Fehr-Abegglen, Monika, zugezogen von 8197 Rafz ZH
01.07.2021	Schmid, André, zugezogen von 8194 Hüntwangen ZH
01.07.2021	Bergdorf, Maike, zugezogen von Deutschland

*Herzlich
willkommen*

Gemeinde

Im gleichen Zeitraum ist **weggezogen:**

- 10.05.2021** Šabani, Gresa, weggezogen nach 8222 Beringen SH
- 14.06.2021** Lauffer-Buisson, Lukas & Vanessa, weggez. nach 8222 Beringen SH
- 29.07.2021** Zuberbühler, Naomi, weggez. nach 9527 Niederhelfenschwil SG
- 29.07.2021** Zuberbühler-Allenspach Peter & Esther mit Levi, Sefora und Elia, weggezogen nach 9527 Niederhelfenschwil SG



Hochzeiten

- 07.05.2021** Alber, Phillip und Alber geb. Riesen, Romina, Sennhüttenstrasse 31
- 24.07.2021** Luginbühl, Patrick und Thommen, Karin, Oberdorfstrasse 241
- 27.07.2021** Neukom, Roman und Neukom geb. Kluser, Marina, Schulweg 302



Geburten

- 13.05.2021** Zeier, Till, Sohn des Zeier, Markus und der Zeier geb. Bolli, Laura Iroida
- 15.05.2021** Ullrich, Nea, Tochter des Ullrich, Marcus und der Ullrich geb. Meier, Jessica
- 12.06.2021** Hermann, Jonas Matti, Sohn des Hermann, Patrick Oliver und der Hermann geb. Petersen, Katrin

Den frisch vermählten Ehepaaren und jungen Eltern wünschen wir für die Zukunft alles Gute.

Gratulationen

30.11.2021 **80. Geburtstag**
Gabriel-Alder, Rita, Stiegstrasse 178

03.11.2021 **85. Geburtstag**
Truan-Huguelet, Nelly Rosine, Schulweg 302



Den Jubilarinnen wünschen wir einen schönen Festtag und für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

*Einwohnerkontrolle Wasterkingen
Redaktionsteam und Gemeinderat*

Fundbüro

Es wurden folgende Fundgegenstände auf der Gemeindeverwaltung abgegeben:

- 2 Fahrräder
- 1 Sonnenbrille
- 2 Schlüsselbunde
- 1 Knieschoner
- 1 Garagentoröffner



Die Gegenstände können, sofern diese genau beschrieben werden, bei uns zu den normalen Schalteröffnungszeiten abgeholt werden. Sollten die Fundgegenstände nicht **bis spätestens 31. Dezember 2021** abgeholt worden sein, werden diese dem Finder übergeben oder nach Rücksprache mit diesem vernichtet. **Gefundene Schlüssel werden fachgerecht entsorgt.**

Fundbüro der Gemeinde Wasterkingen

Fragen zur AHV

**<<Ich will von der AHV eine Vollrente.
Was ist dafür notwendig?>>**

Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/renten

SVA Zürich

**<< Studierende und AHV?
Mindestbeitrag oder mehr?>>**

Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/renten

SVA Zürich

**<<Ab wann muss ich für meinen Babysitter
AHV-Beiträge zahlen?>>**

Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/renten

SVA Zürich

**<<Mit 68 an der Arbeit – muss ich
trotzdem AHV-Beiträge zahlen?>>**

Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/renten

SVA Zürich

**<<Was bietet mir die IV-Stelle,
wenn ich keine Rente will?>>**

Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/renten

SVA Zürich

**<<Können wir die Unfallversicherung für
die gemeinsame Putzfrau teilen?>>**

Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/renten

SVA Zürich

Standort Zürcher Unterland

Neue Persönlichkeiten im Vorstand von Standort Zürcher Unterland

Neu im Vorstand Einsitz nehmen Mark Eberli, Stadtpräsident Bülach, Hans Hässig, Leiter Fachgruppe Kultur, Johann Reiter, CEO Vetropack, und Corinne Thomet-Bürki, ehemalige Kantonsrätin und Geschäftsführerin des Verbands Zürcher Schulpräsidenten. Das Präsidium übernimmt Marco Kurer, Gemeindepräsident von Niederhasli.

Die Stimmbeteiligung der schriftlichen Generalversammlung lag bei erfreulichen 67 Prozent. Alle statutarischen Geschäfte wurden einstimmig oder mit grossem Mehr angenommen und auch den neuen Revisoren Manuel Frei (Stadel) und Hanspeter Good (Embrach) wurde das Vertrauen ausgesprochen. Verabschiedet wurde der langjährige Präsident Ruedi Menzi, Stadtrat Bülach. Er hatte den Strategieprozess von StaZU vorangetrieben, die Ziele wurden präzisiert und Massnahmen trotz Corona in den letzten eineinhalb Jahren vorangetrieben. «Wir hoffen, dass die erfreuliche

Entwicklung es zulässt, die kommenden Veranstaltungen durchzuführen», meint Marco Kurer. Dazu gehört etwa, der am 15. September in Niederhasli stattfindende Innovationsanlass mit Verleihung des Innovationspreises und das «Wirtschafts Symposium Zürich Nord» am 1. Oktober. Im Bereich Kultur stehen der Anlass «Ciné Rex», ein Open-Air-Kino im Skulpturenpark Steinmaur, am 10. Juli und die mit der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich für den 18. September organisierte «Lese-reise» im «Philosophe» Dielsdorf an.

Statuten-Anpassungen an der GV 2022

Die Statuten des Vereins wurden im Rahmen des Strategieprozesses angepasst. Nach entsprechendem Antrag einer Mitgliedsgemeinde entschied der Vorstand, dieses Traktandum auf die Generalversammlung 2022 zu verschieben, um so eine Diskussion zu ermöglichen. Hingegen wurde das neue Beitragsreglement mit 120 Stimmen bei 8 Enthaltungen angenommen.



Bildlegende: Ein grosser Dank geht an Ruedi Menzi, Stadtrat Bülach, für sein sechsjähriges Engagement als Präsident von StaZU. Weiter im Bild: Marco Kurer, Gemeindepräsident Niederhasli, bisher Vizepräsident und neu Präsident, sowie Rebekka Bernhardsgrütter, Gemeinderätin Embrach und Vorstandsmitglied.

Geologische Tiefenlager

Informationsveranstaltung zum Sachplan geologische Tiefenlager

Mit dem Sachplan geologische Tiefenlager wird nach dem schweizweit sichersten Standort für die Entsorgung der radioaktiven Abfälle der Schweiz gesucht. Die Abfälle werden dereinst in einem geologischen Tiefenlager im Untergrund eingelagert. Zurzeit kommen noch drei mögliche Standortgebiete in Frage. Die Gemeinde Wasterkingen liegt im Standortgebiet Nördlich Lägern. In allen Standortgebieten informiert das Bundesamt für Energie BFE gemeinsam mit den beteiligten Akteurinnen und Akteuren regelmässig die Bevölkerung über den Stand und die Fortschritte im Verfahren sowie den weiteren Verlauf in den nächsten Jahren. Sie als Bewohnerin oder Bewohner eines Standortgebietes sind herzlich eingeladen, an der nächsten Informationsveranstaltung teilzunehmen. Sie findet am

23. September 2021 um 19 Uhr im Riverside in Zweidlen-Grattfelden und online statt.

Da noch unklar ist, ob im Herbst wieder Pandemie-Massnahmen mit Einschränkungen in Kraft sein werden, überträgt das BFE die Veranstaltung zusätzlich ins Internet. Sie können die Veranstaltung bequem von zuhause aus verfolgen unter www.radioaktiveabfaelle.ch/infoveranstaltung oder www.energieaplus.com/infoveranstaltung.

Im Anschluss an die Veranstaltung haben Sie vor Ort die Möglichkeit, den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Behörden und Organisationen persönlich Fragen zu stellen.

Es gelten die Pandemie-Regeln zum Zeitpunkt der Veranstaltung.

*Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Energie BFE
Dienst Regionale Partizipation*



*Das
Redaktionsteam
wünscht allen
Leserinnen und
Lesern eine schöne
Zeit!*

FriedensrichterIn

Wahl zur FriedensrichterIn

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die zahlreichen Stimmen bei der Wahl für das Friedensrichteramt in Wasterkingen!

Am 13. Juli 2021 fand nun die Amtsübergabe von Peter Lussi an mich statt. Wie schon mein Vorgänger darf ich dieses Amt auch für die Gemeinden Hüntwangen, Wil und Rafz ausführen.

Ich freue mich über die neue Tätigkeit und bin glücklich, das wohl schönste Amt in Wasterkingen ausüben zu dürfen.

Kathrin Schneckenburger



KZU Embrach

Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit

Tages- und Nachtambulanz mit eigenem Fahrdienst

Isabelle Weibel, Klinische Pflegespezialistin in der in der Tages- und Nachtambulanz

Embrach (TNK) auf die Frage, wie denn die Angehörigen darauf reagieren, dass es

auch in der TNK wieder in Richtung Normalität geht: «Ich erlebe, dass Angehörige über das TNK-Angebot sehr dankbar sind, damit sie sich kurzzeitig etwas erholen können oder in Ruhe Termine wahrnehmen können. Sie nutzen jetzt auch sehr gerne wieder das Angebot für Übernachtungen. Gäste und Angehörige erleben so einen harmonischeren Wochenrhythmus, was sich positiv



Gemeinde

auf die Entspannung auswirkt.»

Die meisten Menschen, die in der Schweiz auf Pflege und Betreuung angewiesen sind, leben zuhause und werden oftmals rund um die Uhr von ihren Angehörigen betreut und gepflegt. Diese Angehörigen leisten stets Unschätzbares und gehen oft an ihre Grenzen.

Die Tages- und Nachtambulanz des Pflegezentrums Embrach bietet auch in dieser schwierigen Zeit ergänzend pflegerische und medizinische Betreuung.

«Die Pandemiesituation schweisste auch irgendwie zusammen», so Isabelle Weibel, «in den kleinen Gruppen war es den Gästen intensiver möglich, einander kennenzulernen und aufeinander einzugehen. Ich war oft sehr berührt, welches feine Gespür die Personen füreinander entwickelten z.B. beim Erzählen von Lebens-Geschichten, jede so, wie sie es konnte. Die Gäste hörten einander zu, konnten miteinander

fröhlich sein und lachen und auch das gegenseitige Trösten, wenn Anflüge von Traurigkeit aufkamen, gehörte dazu. Irgendwie war man eine «Schicksalsgemeinschaft», die den Tag zusammen verbrachte.»

Individuell angepasste therapeutische und soziale Aktivitäten bieten den pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit, ihre gewohnte Tagesstruktur möglichst lange erhalten zu können. Auch eine umfassende Gesundheitsüberwachung, sowie eine medizinische Betreuung, gehören zu den Dienstleistungen der Tages- und Nachtambulanz.

Auf Wunsch profitieren die Gäste ausserdem von einem professionellen Fahrdienst. Dieser holt sie an den Wochentagen zuhause ab und bringt sie nach ihrem Aufenthalt wieder nach Hause.

Für weitere Informationen: 044 838 51 47 oder www.kzu.swiss

Im Auftrag unserer 20 Trägergemeinden



Tages- und Nachtambulanz mit eigenem Fahrdienst

Sicher und familiär:
tagsüber und/oder
über Nacht

Die Angehörigen pflegebedürftiger Menschen leisten Aussergewöhnliches.

Die Tages- und Nachtambulanz des Pflegezentrums Embrach bietet unterstützend pflegerische Betreuung sowie therapeutische und soziale Aktivitäten in einem sicheren Umfeld.

Weitere Informationen unter
044 838 51 47 oder www.kzu.swiss



sbz - Schutzverband

der Bevölkerung um den Flughafen Zürich

Wohin geht die Reise?

Der Flughafen und damit der Fluglärm sind einem dauernden Wandel unterworfen. Der Schutzverband muss diese Veränderungen genau im Auge behalten und laufend abschätzen, wie sie sich auswirken. Wo kann man für die Bevölkerung lärm-mässige Verbesserungen erzielen, die gerecht sind, und ohne dass unerwünschte wirtschaftliche Nachteile entstehen?

Diese anspruchsvolle Aufgabe wird im Vorstand, in dem alle Himmelsrichtungen vertreten sind, dauernd neu verhandelt.

Flugbetrieb

Mit verschiedenen Gesuchen will die Flughafen Zürich AG (FZAG) den Flugbetrieb anpassen. Es sollen vor allem An- und Abflugrouten geändert werden. Ferner soll das Gebiet mit zulässigen Lärmgrenzwertüberschreitungen vergrössert werden. Dies dient aus Sicht des Flughafens der Sicherheit.

Damit wird aber auch die Kapazität des Flughafens erhöht. Neue Flugwege überfliegen Siedlungen tiefer als bis herige oder es werden sogar gänzlich neue Gebiete belärmt.

Ausbau

In Rümlang soll ein riesiges Gebäude für die Geschäftsfliegerei, die Rega und weitere Nutzer erstellt werden.

Auf einem neu geplanten Rollweg können Flugzeuge künftig Kreuzungen vermeiden. Der Flugbetrieb kann flüssiger abgewickelt werden.

Die Pisten 28 und 32 sollen verlängert werden. Voraussichtlich wird das Zürcher Volk dazu das letzte Wort haben. Es ist jedoch heute verfrüht, dass der Schutzverband zu diesem Thema konkret Stellung bezieht. Die Interessen und Meinungen der 57 Mitgliedsgemeinden und der Ortsgruppen sind noch zu unterschiedlich. Der Schutzverband setzt sich intensiv mit diesem Thema auseinander und wird zu gegebener Zeit Stellung dazu beziehen.

Wie verändert sich die Lärmbelastung?

Mit dem Zürcher Fluglärmindex wird die Fluglärmbelastung der Bevölkerung gemessen. Seit seiner Einführung im Jahr 2008 hat die Belastung die zulässige Obergrenze längst überschritten. Gemäss aktuellen Prognosen wird der ZFI jedoch wieder sinken. Der Schutzverband muss Obacht geben, dass diese Entwicklung stimmt und nicht verhindert wird.

Wie sieht der Schutzverband seine Aufgabe?

Strategie: Der Schutzverband will seine bisherige Strategie überarbeiten. Es sind Eckwerte festzulegen, welche den statutarischen Aufgaben des Schutzverbandes entsprechen und der Standortqualität der Flughafenregion dienen. Ein Gebiet mit zu viel Lärm hat keine akzeptable Standortqualität. Ein Gebiet mit abgewürgter Wirtschaft aber auch nicht. Der Schutzverband soll sich vor allem dort einsetzen, wo unter seinen Mitgliedern keine grundsätzlichen

Gemeinde

Gegensätze herrschen. Er vertritt alle Regionen um den Flughafen.

Grundlagen schaffen: Fehlendes Wissen für spätere Standpunktbestimmungen muss rechtzeitig bereitgestellt werden. Mit der Tagung (siehe Kasten in dieser Info) packt der Verband diese Aufgabe an.

Politik: Der Schutzverband besitzt eine hohe Akzeptanz in der Politik. Dies durch

seine fundierten Aussagen. Diese Akzeptanz will der Schutzverband beibehalten.

Der Schutzverband als Wachhund: Nicht zuletzt hat der Schutzverband eine «Wachhundfunktion». Wäre er nicht da, wäre die Entwicklung in den letzten 50 Jahren mit Sicherheit ziemlich anders abgelaufen. Gerade auch in diesem Sinn wird er von allen wichtigen Partnern anerkannt.

Der Schutzverband hat höhere lärmabhängige Start- und Landgebühren für Nachtflüge durchgesetzt. Das nützt tatsächlich!

Lärmige Flugzeuge werden seit September 2019 nachts stärker zur Kasse gebeten.

Schon im Mai 2007 hat der Schutzverband dem Bundesamt für Zivilluftfahrt einen Brief geschrieben. Darin verlangte er einen lenkungswirksamen Lärmgebührentarif.

Es brauchte dann einen Dauereinsatz unseres Verbandes über volle 12 Jahre, bis ein solcher Tarif dann endlich eingeführt worden ist. Der Schutzverband musste dafür sogar vor Gericht gehen. Der Schutzverband hat dieses Gerichtsverfahren gewonnen. Seit September 2019 bezahlen deshalb insbesondere Flugzeuge, die nach 23.00 Uhr abends (also ausserhalb des zulässigen Flugplans) starten oder landen, einen spürbaren Nachtlärmzuschlag.

Hat das Folgen?

- Im Hinblick auf den neuen Tarif wurde das Anflugmanagement verbessert. Flugzeuge werden vor der Landung seither sortiert. Diejenigen, die Anschlusspassagiere bringen, haben Vorrang. Das gibt weniger Verspätungen.
- Es wurden deutlich mehr Reserveflugzeuge bereitgestellt.

- Für das Umsteigen wird mehr Zeit eingeplant.
- Organisatorisch hat dieser neue Tarif somit tatsächlich eine deutlich sichtbare Wirkung.

Spürt man das im Alltag?

Ab August 2019 bis Februar 2020 hat sich der Anteil der besonders störenden Flüge nach 23.00 Uhr gegenüber früher um ein Drittel reduziert.

Diese Nachtflüge sind besonders lärmig: Es sind meist grosse, voll beladene Langstreckenflugzeuge. Diese gewinnen auch bei vollem Schub nur langsam Höhe. Ihr Lärm stört besonders stark. Diese Flugzeuge starten jetzt früher.

Im März 2020 ist der Luftverkehr infolge der Pandemie weitgehend zusammengebrochen. Eine Wirkung der Gebühren konnte da natürlich nicht mehr gemessen werden.





Was bringt die Zukunft?

Die Wirkung des neuen Tarifes wird allerdings bald wieder positiv spürbar sein: Bereits in zwei Jahren erwartet die IATA (Internationale Flug-Transport-Vereinigung) sogar wieder mehr Verkehr als im Jahr 2019.

Deshalb ist es wichtig, dass der Schutzverband weiterhin wachsam ist. Regeln, die die Lebensqualität unserer Region schützen, sollen nicht unter dem Eindruck einer vorübergehenden Krise aufgeweicht werden.

Darum braucht es den Schutzverband!

Die Corona-Pandemie hat den Flugverkehr weltweit in eine tiefe Krise gestürzt. Davon ist auch der Flughafen Zürich äusserst stark betroffen. Zeitweise war es am Zürcher Himmel so ruhig und leer, als gäbe es gar keinen Flughafen mehr. Was für die einen eine willkommene Ruhepause vom Fluglärm ist, hat für andere gravierende Folgen: Tausende von Arbeitsplätzen im Ökosystem Flughafen sind der Krise zum Opfer gefallen; zehntausende Arbeitnehmende waren monatelang in Kurzarbeit.

Dass der Flughafen Zürich für unseren Wirtschaftsstandort von zentraler Bedeutung ist, das hat die Pandemie schonungslos aufgezeigt. Die Krise ist aber auch eine Chance, die Diskussionen rund um den Fluglärm mit mehr «Ruhe» zu führen und gemeinsam mit allen Partnern Lösungen zu entwickeln, damit in Zukunft möglichst wenige Menschen insbesondere in der Nacht von Fluglärm belästigt sind, der

Flughafen sich erholen kann und weiterhin auch eine moderate Siedlungsentwicklung in den Gemeinden möglich ist.

Dafür braucht es den Schutzverband, der sich seit über 50 Jahren für den Schutz der Bevölkerung vor Fluglärm in allen Regionen rund um den Flughafen einsetzt, und zwar konstruktiv und mit Augenmass.

*Regierungsrätin Carmen Walker Späh
Volkswirtschaftsdirektorin Kanton Zürich*



VUE Verein Umfahrung Eglisau

«Umfahrung Eglisau: Jetzt!»

Unter der unhaltbaren Verkehrssituation entlang der Eglisauer Nord-Süd-Achse leiden nicht nur die Einwohner des Rheinstädtchens. Das Nadelöhr Strassenbrücke ärgert auch tagtäglich Einwohner, Pendler, Gewerbler aus dem gesamten Rafzerfeld und aus dem weiteren Umfeld Schaffhausens und dem Landkreis Waldshut.

Seit Jahrzehnten wartet die Bevölkerung auf eine Lösung: Für weniger Stau, weniger Lärm und für mehr Verkehrssicherheit. Vor Corona erreichten die täglichen Frequenzen durchschnittlich rund 22'000 Bewegungen – mehr als am Gotthard.

Im April 2020 präsentierte der Kanton ein Projekt für einen neuen Rheinübergang, ca. 1,5 km flussabwärts entfernt von der heutigen Strassenbrücke. Seither schreitet die Planung im Kanton in kleinen Schritten voran. Wie der Presse zu entnehmen war, hält der Kanton die Varianten der Zufahrtsstrassen zur neuen Brücke unter Verschluss. Das Gesamtprojekt wurde der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) zur Beurteilung abgegeben.

Für den Verein Umfahrung Eglisau, dem Zusammenschluss von Einzelpersonen, Firmen und der Gemeindebehörden entlang der Achse Bülach-Rafz, ist der Zeitpunkt gekommen, ein starkes Zeichen für die Realisierung der Umfahrung Eglisau zu setzen. Es gilt zu verhindern, dass das Projekt in den kantonalen Amts-

stuben schubladiert wird. Mit den Arbeiten an der Umfahrung ist entschlossen vorwärts zu machen.

Für den September 2021 ist deshalb eine Kampagne vorgesehen, mit der unsere Bevölkerung und unsere Gewerbetrei-



bende ihrer Forderung sichtbar Ausdruck geben können.

Autokleber und Balkonbanner können ab September auf der Gemeindeverwaltung gratis bezogen werden. Tragen Sie unsere Botschaft in den öffentlichen Raum.

Rolf Hartl, Präsident

www.umfahrung-eglisau.ch

Rico Ammann, Hochbauvorstand



Vorwort des Präsidenten

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Zu Beginn möchte ich mich ganz herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen zu meiner Wahl als Präsidenten bedanken. Auch danke ich Peter Zuberbühler für seine Arbeit in den vergangenen drei Jahren an der SUR und wünsche ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft.

In der neuen Konstellation gemeinsam

Erfahrung im Bereich der Personalvermittlung profitieren. Die Neukonstellation finden Sie auf unserer Homepage.

Anfang Juni hat sich die Schulpflege zur Klausur getroffen und sich dabei auf eine Vision zur Schulraumplanung geeinigt. Ebenso haben wir uns mit der Schulpflege Rafz zusammengesetzt und ver-



mit Grazia Rainone sind wir gut gestartet. Wir sind überzeugt, mit ihr ein kompetentes Schulpflege-Mitglied bekommen zu haben und dürfen insbesondere von ihrer

schiedene Formen der Zusammenarbeit diskutiert. Unser aller Ziel ist es, dass wir unsere Schulen qualitativ auf ein Maximum steigern können. Die Informationen

Schule

werden aktuell aufgearbeitet und Abklärungen zur Machbarkeit vorgenommen, sodass wir spätestens an der Budgetversammlung die Details vorstellen können. Wir sind überzeugt, dass die Schulentwicklung zu einem noch attraktiveren Unteren Rafzerfeld beiträgt und wünschen uns, dass wir die SUR gemeinsam zeitgerecht in die Zukunft führen.

Leider gab es kurz vor Schuljahresende nebst der Sommerferien-Vorfreude auch bedenkliche, gar befremdliche Vorkommnisse. In diversen Schreiben wurden Lehrpersonen und Schulleitung angegriffen sowie Drohungen gegenüber ihrer Person ausgesprochen. Ein solches Verhalten wird von mir als Präsident wie auch der Schulpflege nicht geduldet und wir sehen uns gezwungen, in den Fällen, wo der Tatbestand vorhanden ist, diese zur Anzeige zu bringen. Bei Anliegen dürfen Sie uns gerne jederzeit kontaktieren, freuen uns über den Austausch, verlangen jedoch von allen Beteiligten den nötigen Respekt und Anstand.

Das neue Schuljahr hat bereits wieder begonnen und ich möchte es nicht versäumen, nochmals allen Mitarbeitenden, die uns per Ende Schuljahr 2020/21 verlassen haben, herzlich für ihren Einsatz an der SUR zu danken. Insbesondere möchte ich unsere langjährigen Mitarbeitenden Doris Baur (29 Jahre), Ania Müller und René Peter (je 13 Jahre) erwähnen. Eure Arbeit hat unsere Schule über viele Jahre hinweg bereichert und ich hoffe, dass Ihr euren Ruhestand bereits in vollen Zügen genießt!

Zu guter Letzt heisse ich alle neuen Schülerinnen und Schüler sowie Mitarbeitenden herzlich willkommen an der SUR und wünsche viele freudige und erfolgreiche Erlebnisse.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich viele, hoffentlich farbenfrohe und sonnige Herbsttage.

Patric Gross



Schulleitung

Dreihundertfünfundsechzig Tage an der SUR – wir werfen einen Blick zurück und in die Zukunft:

‘Drei Gemeinden. Unsere Schule’ ist ein sehr passendes Motto und eine damit verbundene Ausgangslage, die sowohl anspruchs- als auch sehr reizvoll ist. Der Schulweg beschäftigt nicht nur unsere Eltern und Erziehungsberechtigten, nein auch uns im Berufsalltag. Und fragen Sie einmal unsere Schulsozialarbeiterin Frau Ahlborn, der «SSA-Motor» läuft immer heiss. Sie wechselt mehrmals täglich das Schulhaus und ihre ‘Kunden’ auf allen Stufen. Präsenz zeigen, transparent kommunizieren und ein offenes Ohr haben – so versuchen wir Schulleitende die Brücken über alle Standorte und Stufen hinweg zu schlagen. Mit ersten ‘Erfolgen’, Ihre Kinder begrüssen uns überall mit einem freundlichen ‘Grüezi Frau Stoll und Herr Meyer’. Das freut uns! Das Motto beinhaltet aber nicht nur den Zusammenschluss der drei Gemeinden, sondern auch eine übergreifende Schulgemeinschaft. Diese hat in den letzten zwei Jahren sehr gelitten, das war einschneidend und natürlich schade. Gemeinsam haben wir aber alle ein weiteres, spezielles Coronajahr gemeistert. Schön, dass wir das Schuljahr vor den Sommer-

ferien nun gleichwohl mit zahlreichen Ausflügen und Anlässen beschliessen konnten, das schweisst wieder zusammen.

Erfreut haben uns die Ergebnisse der externen Fachstelle für Schulevaluation. Daraus erhielten wir aufschlussreiche Inputs, die bereits in unser neues Schulprogramm der nächsten vier Jahre eingeflossen sind. Werfen Sie auf unserer Homepage einen Blick in den ausführlichen Bericht und überzeugen Sie sich vom positiven Feedback zu unserer Schule.

In oben erwähntem, neuen Schulprogramm haben wir für die Zukunft viele spannende und stufenübergreifende Entwicklungsthemen festgehalten. Sie als Eltern, alle Mitarbeitenden der Schule und die Schulpflege haben dabei mitgewirkt. Die Schülerinnen und Schüler der SUR stehen dabei im Mittelpunkt, wir gestalten die Schule für sie. Das neue Schuljahr 2021/22 hat bereits begonnen, wir sind gespannt, was alles auf uns zukommt!

Wir wünschen allen eine schöne Zeit!

Sarah Stoll und Matthias Meyer



Vorstellung neue Mitarbeiter

Schulpflege

Maria-Grazia Rainone Strässler



Ich, Maria-Grazia Rainone Strässler, wohne seit über 21 Jahren zusammen mit meinem Ehemann in Hüntwangen. Aufgewachsen bin ich in Aarau. Dort habe ich meine gesamte Schulzeit besucht. Beruflich bin

ich Unternehmerin und Geschäftsinhaberin der JOBGROUP AG, eine spezialisierte Personalberatung am Flughafen Zürich. Gemeinderätin in Hüntwangen, zuständig für das Ressort Soziales, Gesundheit und Sicherheit. Ursprünglich Dipl. Kauffrau,

Weiterbildungen in psychosozialer Beratung, medizinisches Gesundheits-Coaching, Mediation/Konfliktmanagement und Politik u.a. an der Uni St. Gallen, ZHAW, MAZ Schweizer Journalistenschule, IEF Institut für systemische Entwicklung und Fortbildung sowie am IKP Institut für Körperzentrierte Psychotherapie in Zürich. Ich bin eine positive Macherin, ein Teamplayer, bodenständig, humorvoll und nah bei den Leuten. Dabei arbeite ich stets ziel-, ressourcen- und lösungsorientiert. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und ich werde mich wie im Gemeinderat auch mit Haut und Haar für dieses Amt einsetzen.

Lehrpersonen

Lea Hartmann

Mein Name ist Lea Hartmann und ich wohne seit bald 8 Jahren mit meiner Familie in Rafz. In meiner Freizeit liebe ich es zu Backen und Torten zu gestalten und geniesse auch sehr gerne Zeit in der Natur, bei Wald-Ausflügen mit der Familie oder beim Joggen. Im Sommer 2013 habe ich mein Studium zur Primarlehrerin an der PHZH abgeschlossen. Anschliessend habe ich, bis zur Geburt unseres ersten Kindes, während zwei Jahren in Stadel bei Nieder-

glatt als Klassenlehrerin eine 1./2.-Doppelklasse unterrichtet.

Nach 6 Jahren Familienzeit kehre ich nun mit viel Lust und Motivation in meinen Beruf als Lehrerin zurück. Ich freue mich sehr, nach den Sommerferien gemeinsam mit Barbara Morf



Schule

die 2. Klasse in Hüntwangen zu unterrichten! Ich bin gespannt die Kinder und ihre

Eltern, als auch das Team der SUR schon bald besser kennenzulernen!

Michael Boll



Ich bin Michael Boll und habe zehn Jahre in Wilchingen (SH) unterrichtet. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Wir haben ein Haus in Hallau (SH) mit Garten und allem was man braucht. Unsere Ferien verbringen wir meistens als

Camper. Sei es mit VW-Bus und Wohnwagen oder nur im VW-Bus. Wir fahren Ski und Mountainbike. Wir haben ein kleines Boot, das uns auch in den Ferien begleitet. Im Feuerwehrverband HOT (Hallau, Oberhallau, Trasadingen) bin ich Atemschutzträger und bei der Absturzsicherheit.

Ich freue mich auf meine neue Schule in Wil und bin gespannt was ich Neues lernen darf.

Philipp Böker

Ich heiße Philipp Böker, bin verheiratet und habe zwei Kinder.

Im Landbühl werde ich in der ersten Klasse Deutsch und RZG unterrichten.

In meiner Freizeit lese ich sehr gerne und baue Möbel.

Ich freue mich, nach den Sommerferien die neuen Schülerinnen und Schüler kennenzulernen.



Patrick Begero

Mein Name ist Patrick Begero und ich werde im neuen Schuljahr die 4. Klasse in Wasterkingen übernehmen. Ich wohne in Schaffhausen und bin 30 Jahre alt. Nach meiner Erstausbildung als Kaufmann habe ich mich nach sechs Jahren, während welchen ich Einblicke in verschiedene Branchen bekommen habe, dazu ent-



schieden, einen neuen Weg einzuschlagen. Dieser führte mich an die Pädagogische Hochschule in Schaffhausen. Die Ausbildung zum Primarlehrer habe ich erfolgreich abgeschlossen und ich freue mich darauf, die erlernte Theorie bald in der Praxis umzusetzen. In meiner Freizeit bin ich meistens sehr sportlich un-

Schule

terwegs. Man trifft mich oft auf den regionalen Fussballplätzen an, wo ich entweder selbst Fussball spiele oder Freunden da-

bei zuschaue. Zudem gehe ich sehr gerne Wandern und geniesse dabei die schöne Schweizer Berglandschaft.

Nicole Rutschmann



Ab August 2021 gehöre ich zum Team der Sekundarschule Landbüel. Darüber freue ich mich sehr. Doch nun möchte ich mich erst einmal vorstellen.

Ich heisse Nicole Rutschmann und wohne mit meinem Mann und unseren zwei kleinen Söhnen in Rafz. Beruflich durfte ich in den letzten 20 Jahren viele Erfahrungen sammeln. So

konnte ich verschiedene Klassen als Klassenlehrperson oder als schulische Heilpädagogin begleiten und hatte die Möglichkeit als Schulleiterin meine Erfahrungen zu sammeln. Nachdem ich in den letzten Jahren an der Primarschule spannende Einblicke erhielt, freue ich mich nun darauf wieder mit den älteren Lernenden zu arbeiten.

Erholbare Momente finde ich zusammen mit meiner Familie in unserem Zuhause, insbesondere im Garten, oder in der Natur. Sport, nähen und malen bieten mir weitere schöne Ausgleichsmöglichkeiten.

Franco Littera

Mein Name ist Franco Littera. Ich freue mich sehr, ab dem Schuljahr 2021/2022 im Schulsport auf Sekundarstufe 1 tätig zu sein. Der Schulsport leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass sich die Jugendlichen körperlich und seelisch gut entwickeln. Meine Ausbildung zum Sportlehrer habe ich an der Uni Bern und der Pädagogischen Hochschule in Bern absolviert. Hauptberuf-



lich bin ich in der Elektrobranche zu Hause. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden, trainiere regelmässig im Fitnessstudio und gehe oft Wandern. Ich freue mich schon sehr auf den Sportunterricht mit den Schülerinnen und Schülern und auf die Zusammenarbeit mit dem ganzen Team der Sekundarschule Landbüel.

Rahel Wettstein

Nach den Sommerferien werde ich das Fach Handarbeit und Werken (TTG) an der Primarschule in Wil unterrichten.

Mein Name ist Rahel Wettstein. Ich bin

verheiratet, habe drei Kinder und wohne in Trüllikon.

Nach meiner Ausbildung zur Handarbeitslehrerin habe ich nur kurze Zeit auf

Schule



dem erlernten Beruf gearbeitet und mich danach in s Abenteuer Familie gestürzt. Im Sommer 2013 bin ich wieder ins Berufsleben eingestiegen und vermittele seither Kindern die Freude am

kreativen Gestalten, Tüfteln und Handwerken. Ich hoffe meine Begeisterung für dieses Fach springt auch auf die Kinder in Wil über. In meiner Freizeit bin ich gerne und viel draussen, entweder in unserem grossen Blumen- und Gemüsegarten, auf Spaziergängen mit dem Hund oder ich unterstütze meinen Mann in den Reben.

Ich freue mich darauf Sie/dich bald kennen zu lernen. Bis dahin wünsche ich allen eine schöne Sommerzeit.

Catarina Ferreira

Mein Name ist Catarina Ferreira und ich freue mich sehr, nach den Sommerferien gemeinsam mit Frau Cornelia Kaifer die 5./6. Klasse zu unterrichten! Damit Sie sich vorgängig ein Bild von mir machen können, werde ich mich kurz vorstellen:

Ich bin 23 Jahre alt und schliesse im Juli meine Ausbildung als Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Zürich ab. Auf meine Tätigkeit als Klassenlehrperson bin ich sehr gespannt und motiviert. Bei sonnigem Wetter lese ich gerne ein Buch auf dem Balkon oder mache gerne lange Spaziergänge mit meiner Familie. Zu meinen Hobbys gehört zudem das Kochen und Backen. Gerne zaubere ich etwas Leckeres für meine Liebsten und probiere gerne Neues aus in der Küche. Zu meinen Lieblingsbeschäftigungen gehört

weiter das Musizieren, weswegen Musik und Bewegung stets ihren Platz in meinem Unterricht haben werden.

Mir ist eine respekt- und vertrauensvolle Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern sowie zu den Eltern ein grosses Anliegen. Aus diesem Grund dürfen nicht nur die SchülerInnen, sondern auch Sie, liebe Eltern, sich bei Fragen und Anliegen stets an mich wenden.

Ich freue mich sehr, Sie und euch bald kennenzulernen und bin gespannt auf ein spannendes und lehrreiches Schuljahr!



Schulassistentenz

Alexandra Mastrodomenico

Mein Name ist Alexandra Mastrodomenico. Nach über 20 Jahren Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen freue ich mich auf eine neue Herausforderung an der SUR und insbesondere darauf, vielleicht auch ihr Kind ein Stück auf seinem Lebensweg begleiten zu dürfen. Zusammen mit meinen drei Kindern und meinem Mann unternehmen wir gerne Entdeckungsreisen in der Na-



tur, gehen auf Velotouren oder Wanderungen, treffen uns mit Freunden oder geniessen unser Zuhause in Wasterkingen. Ich bin sehr gerne kreativ und liebe es meine grossen und kleinen Gäste zu bekochen. Meine Leidenschaft gehört dem Tanzen und den schönen Dingen im Leben. Ich freue mich auf viele neue wie auch schon bekannte Gesichter an der SUR.

Des Weiteren dürfen wir folgende Mitarbeiterinnen an der SUR begrüßen:

- Elisabeth Angst, Musikalische Grundausbildung
- Sonja Möckli, Primarlehrperson (befristet bis Ende November 2021)
- Mohamad Akbari, Praktikant

Bericht aus der Schule

Theaterworkshop der 6. Klasse Habig



Schule

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse von Herrn Habig fuhren mit ihren Velos am Montag, 7. Juni 2021 aus den drei Dörfern der SUR nach Rafz, wo sie auf dem Areal der Zürcher Ziegelei während sieben Tagen ein eigenes Theater erfanden.

Die Schauspieler des FAHR-WERK.ö's probten und entwickelten aus einzelnen Szenen ein Ganzes! Vorgängig wählten die Kinder aus fünf Kurzgeschichten ihren Plot

aus: Versuchslabor!

An zwei Abendvorstellungen zeigten die 6. Klässler, was aus ihrer Probenarbeit resultierte – BRAVO!

Auch eine Schülervorstellung am Dienstagmorgen gehörte dazu. Viel Lob und positive Feedbacks erhielten die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse und machte alle sehr stolz!



Reformierte Kirchgemeinde

Wil-Hüntwangen-Wasterkingen / refwil-zh.ch

Organisation reformierter Unterricht

Mit dem neuen Schuljahr nach den Sommerferien hat auch der reformierte Unterricht ab der 2. Klasse begonnen. Sollte Ihr Kind bis jetzt noch keine Einladung zum Unti in die 2. / 3. oder 4. Klasse erhalten haben, melden Sie sich doch bitte auf dem Sekretariat der Kirchgemeinde (043 433 50 62) oder direkt bei unserer Katechetin Zsofia Frei (071 530 05 55).

«Pu der Bär»

Samstag, 13. November 2021 um 17 Uhr



Eine musikalische Lesung mit Christian Berger, Dominique Doppler und Ange

Tangermann. Im Kirchgemeindehaus Hüntwangen. Eintritt frei, Kollekte. Eine Veranstaltung der Kulturkommission.

Angebot 60plus: Seniorennachmittag im Winterhalbjahr 2021/2022

Zum ersten Senioren-Nachmittag im kommenden Winterhalbjahr laden wir Sie ganz herzlich ein.

Donnerstag, 4. November, um 14 Uhr

Thema: «Geschichten aus dem Leben»
Christhard Birkner, pensionierter Pfarrer, erzählt uns Spannendes und Heiteres aus seinem Leben als Pfarrer.

Der Kirchenbus fährt:

13.35 Uhr Wil, Primarschulhaus und Oberdorf

13.45 Uhr Wasterkingen, Kirche und Volg

reformierte
kirche wil
hüntwangen
wasterkingen



Agenda

So	05.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen
So	12.09.	10.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit 2.-Klass Unti, anschl. Zopf u. Most	Wil

Kirche

So	19.09.	11.00 Uhr	Bettag-Gottesdienst anschl. Wurst vom Grill, Mitwirkung: Trychlergruppe Zürcher Unterland	Amphitheater Hüntwangen
So	26.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen
So	03.10.	10.00 Uhr	Chilbi-Gottesdienst	Festgelände Wil
So	10.10.	11.00 Uhr	Spät-Gottesdienst	Wasterkingen
So	17.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wil
So	24.10.	11.00 Uhr	Spät-Gottesdienst	Hüntwangen
So	31.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung Konf1	Wasterkingen
So	31.10.	11.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	Wasterkingen
So	07.11.	10.00 Uhr	Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl, Apéro nach dem Gottesdienst und Bibelvernissage	Wil
So	14.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Hüntwangen
So	21.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst / Ewigkeitssonntag	Wil
So	28.11.	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst m. 3.-Klass-Unti	Wasterkingen

Alle Gottesdienste sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde finden Sie wie immer einmal monatlich in der Gemeindeseite „kontakt“ sowie auf der Internet-Seite www.refwil-zh.ch.

Katholische Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz



Gottesdienste

Sonntag, 05. September	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 11. September	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 19. September	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz

Kirche

Samstag, 25. September	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 03. Oktober	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 10. Oktober	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 16. Oktober	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 24. Oktober	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 31. Oktober	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst in Rafz
Montag, 01. November	19.00 Uhr	Allerheiligen-Eucharistiefeier in Eglisau, wir gedenken den Verstorbenen
Samstag, 06. November	17.00 Uhr	Gottesdienst für Ehepaare und Paare in Eglisau
Sonntag, 14. November	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 20. November	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 28. November	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz mit Ministrantenaufnahme

Mitteilungen

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung, KGH Rafz

Donnerstag, 23. September, 19.30 Uhr

Kirchgemeindeversammlung, Pfarreizentrum Eglisau

Dienstag, 30. November, 19.30 Uhr

Lottonachmittag des Frauenvereins, KGH Rafz

Montag, 25. Oktober, 14.00 Uhr

Details siehe Forum. Sie finden uns
auch im Internet unter www.glegra.ch.



**Sanitär
Reparaturen
Entkalkungen
Umbau**



LEE SANITÄR AG
Bäder und Küchen
Eglisau | Tel 044 867 43 33
www.leesanitaer.ch



Dipl. Fusspflegerin

Caroline Anrig

Stiegstrasse 194
8195 Wasterkingen
Tel.: +41 44 524 29 05
cafusspflege@outlook.de
www.cafusspflege.com
Mo.: 08:00 - 18:00

Garage Günther AG

Bahnhofstrasse 15
8194 Hüntwangen
Tel. +41 (0)44 869 13 33
info@garage-guenther.ch
www.garage-guenther.ch



- Verkauf/ Leasing
- Occasionen
- Service + Reparaturen aller Marken
- Pneuservice
- Ersatzwagen
- Unfallreparaturen
- Verkauf/
Vermietung von Anhängern

Wir bieten alles rund ums Auto



**Konzentration ist
zielgerichtete
Motivation.**

Andreas Tenzer

a&m

Damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können, entlasten wir Sie bei

**Treuhand
Steuern
Liegenschaften**

A & M Consulting GmbH Bahnhofstr. 88 8197 Rafz
044 879 19 00 a-m.ch

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister



Spenglerei / Blitzschutzanlagen

Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz

Telefon 044 869 33 40

E-Mail spenglerei@wischniewski.ch

www.wischniewski.ch

Werbeinserate

Grösse / Preis

6,3 x 4,3 cm Fr. 50.--

6,3 x 8,1 cm Fr. 100.--

12,8 x 4,3 cm Fr. 125.--

12,8 x 8,3 cm Fr. 150.--

Ganze Seite Fr. 450.--

Anzeigen



Irene Hürlimann
dipl. Fusspflegerin SFIV

Fuss(Zyt)

Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Asia. Energiezonen-Massage am Fuss

Obergass 1 www.fusszyt.ch
8193 Eglisau info@fusszyt.ch

044 831 10 10



25
1996 - 2021

MALERGECHÄFT
FELIX SPÜHLER GmbH
8197 Rafz

maler-spuehler.ch
044 869 25 32

Neues Gesicht - gleiche Qualität
kompetent, zuverlässig
und innovativ in
die Zukunft



HANS DÜNKI-RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN

duenki.ch
044 869 13 95



DRUGERIE REFORM
RUSCONI
GESUND UND NATÜRLICH

CH-8194 Hüntwangen 044 869 04 20

Forst- und Gartengeräte

Walter Ulrich

- Beratung
- Service
- Verkauf
- Reparaturen

Wasterkingen • Chrätzlistraße 65

Natel: 079 695 21 75
www.waedi-motorgeraete.ch



BOLLI
Kaminfegermeister
Feuerungskontrolleur

Bolli Kaminfegermeister
8197 Rafz
Tel. 079 901 79 79
info@bollikaminfeger.ch
www.bollikaminfeger.ch

*Ihr Kaminfegermeister
im Rafzerfeld*

SA+P

Architektur
Raumplanung
Immobilien



Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | schmidli.ch

Verein WAKI-MO-KA



Advent-Märt in Wasterkingen

Nachdem wir letztes Jahr den Adventsmärt leider absagen mussten, freuen wir uns vom Verein WAKI-MO-KA nun dop-

pelt, wenn wir diesen bereits zum zehnten Mal durchführen können. Der Markt findet dieses Jahr am 12. und 13. November 2021 statt. Wie in den vergangenen Jahren werden die Marktstände nicht elektrisch, sondern

mit Kerzenlicht und/oder Laternen beleuchtet. Das Angebot umfasst zahlreiche Marktstände mit traditionellen Arbeiten und handwerklichen Kunstwerken. Natürlich sorgen wir auch für das leibliche Wohl mit traditionellem Glühweinstand, gemütlicher Kaffeestube, nostalgischer „Wäberschüür“ mit selbstgemachter Märt-Suppe und einem Grillstand mit unserem legendären WAKI-MO-KA-Burger sowie vielen anderen Köstlichkeiten. Unsere „Beizli“ haben auch nach Marktschluss noch länger für Sie geöffnet.

Wer gerne mit einem Marktstand dabei sein möchte, kontaktiert bitte Astrid Stühlinger unter: Telefon 044 869 00 05 oder per E-Mail unter: wakimoka@gmx.ch.



Christine Spühler



Verein Spitex am Rhein

Ihre Spitex in Eglisau – Hüntwangen – Wasterkingen – Wil

Pensionierungen

Im Frühling dieses Jahres haben wir drei langjährige Mitarbeiterinnen der Spitex am Rhein in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

- Ruth Arnold, Pflegehelferin SRK, nach 26 Dienstjahren
- Nelly Grütter, Pflegehelferin SRK, nach 21 Dienstjahren
- Susanna Willener, Pflegehelferin SRK, nach 16 Dienstjahren

Nach so langer Zeit, hätten unsere Teamkolleginnen viel zu erzählen.

Angefangen bei der Entwicklung der häuslichen Pflege von früher zu heute, über all die wertvollen Begegnungen, schönen Erlebnisse und lustigen Anekdoten. Aber auch über traurige und bedrückende Situationen könnten sie berichten. Wir hoffen, dass sie von überwiegend positiven Erinnerungen in ihrem neuen Lebensabschnitt begleitet werden.

Wir bringen den Damen unsere grösste Hochachtung für ihre langjährige, wertvolle Arbeit in Haushalt und Pflege entgegen und danken ihnen von Herzen für alles, auch für die gute Zusammenarbeit mit dem Team.

Auch wenn wir sie nur ungern gehen lassen und sie vermissen werden, so freuen wir uns mit ihnen über ihre Pensionierung und wünschen ihnen auch auf diesem Weg nochmals alles Gute und viele glückliche Momente in ihrem neuen Lebensabschnitt.



Für das Team Ruth Ehrensperger



Nationaler SPITEX Tag am 04.09.2021

An diesem Tag haben wir von 10:00 bis 14:00 Uhr im SPITEX Zentrum an der Ober-gass 1 in Eglisau „offene Tür“. Gerne beraten wir Sie zum Thema:

Zu Hause wohnen – Sichereres und begleitetes Wohnen im Alter mit Unterstützung Ihrer SPITEX am Rhein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

Nicht vergessen:

Die ordentliche GV Verein Spitex am Rhein findet, am 28. September 2021 um 19.30 Uhr im Katholischen Pfarreizentrum, Salomon Landolt-Weg 1 in Eglisau, statt.

Unsere Mitarbeitenden sind gerne für Sie da

Sie geben jeden Tag ihr Bestes, um unsere Kundinnen und Kunden zuvorkommend zu bedienen. Auch zur Eindämmung der Pandemie, deren Ende noch nicht absehbar ist, leistet das Spitex-Team einen grossen Beitrag.

So erreichen Sie uns

Telefonisch

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

und 14.00 - 17.00 Uhr

Tel. 044 867 25 67

E-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

Sprechstunden

Zur Einhaltung der Schutzmassnahmen müssen wir die Besuche aussenstehender Personen im Spitex-Zentrum weiterhin einschränken. Das wöchentliche persönliche Beratungsangebot im Spitex-Zentrum kann noch nicht angeboten werden. Wir sind gleichwohl für Sie da! Rufen Sie uns an. Wir erteilen Ihnen Auskunft am Tele-

fon, kommen auch zu Ihnen nach Hause zur Klärung Ihrer Fragen oder zum Erläutern, welche Dienstleistungen die Spitex selbst anbieten kann und mit welchen spezialisierten Fachstellen wir zusammenarbeiten. Dank Spenden können wir das Sprechstunden-Angebot ohne Verrechnung anbieten.

Verleih von Krankenmobilen und Hilfsmitteln

Die Vermietung und Rückgabe der Krankenmobilen ist möglich nach vorangehender, telefonischer Vereinbarung des Abhol- oder Rückgabetermins, in der Regel von

Montag bis Freitag von 9.00 – 11.30 Uhr.

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement und bei unseren Mitgliedern für das Verständnis für die getroffenen Schutzmassnahmen.

Peter Bolli

Schützen Rafzerfeld

Erste Generalversammlung brieflich

Der noch junge Verein musste seine 1. Generalversammlung brieflich durchführen. Die statuarischen Geschäfte wurden alle angenommen.

Zu erwähnen ist, dass auf die nächste Generalversammlung bereits Rücktritte im Vorstand bekannt sind. Diese wurden schon vor der Gründung des neuen Vereins kommuniziert. Die drei Positionen betreffen den Präsidenten, den 1. Schützenmeister und den Aktuar. Sie zeigten sich damals bereit im Sinne eines guten Starts und einer gewissen Kontinuität zwei Jahre weiter im Vorstand zu arbeiten.

Unter Ehrungen konnten Rico Brandenberger aus Wasterkingen sowie der Schreibende die Verdienstmedaille vom Schweizerischen Schiesssportverband entgegennehmen. Herzliche Gratulation und vielen Dank für die vielen Jahre der Vorstandstätigkeit.

Gleichzeitig konnte dem Schreibenden auch die 3. Feldmeisterschaftsmedaille übergeben werden.

Ein Lichtblick

Unter strengen Auflagen konnten die Runden der Gruppenmeisterschaft auf den eigenen Ständen geschossen werden. Dabei gelang der Gruppe im Feld D eine beachtliche Leistung. Sie klassierte sich mit 1349 Punkten auf dem sehr guten 18. Rang von 126 teilnehmenden Gruppen. Damit qualifizierte sie sich für den Kantonalfinal, der am 4. September 2021 in Winterthur stattfindet. Gratulation!

Feldschiessen 2021

Das Feldschiessen in Rafz wurde von 80 Teilnehmern absolviert. Mit sagenhaften 70 Punkten führt Markus Heydecker die "Rafzer" Tabelle an. Auf dem zweiten Platz ist Urs Meier mit 69, folgend von Denise Neukom mit 68 Punkten. Herzliche Gratulation zu diesen Topresultaten und besten Dank allen Schützen für ihre Teilnahme.

Veteranen-Einzelkonkurrenz 2021 des Bezirks Bülach

Coronabedingt musste diese Konkurrenz auf den jeweiligen Heimständen geschossen werden. Gewonnen wurde dieser Wettkampf von Rolf Brupbacher aus Wasterkingen mit 97 Punkten. Auf dem dritten Rang mit 96 Punkten ist Toni Rechsteiner aus Rafz. Gratulation den beiden Mitgliedern der Schützen Rafzerfeld.

Was für eine Rangliste beim Kantonalen Jungschützertag!!

Beim kantonalen Jungschützertag 2021 des Bezirksschützenverbandes Bülach setzte sich unser Nachwuchs in der Kategorie U21 kräftig in Szene.

Mit Julia Sigrist, Kai Benz und Til Reimann wurden die Podestplätze unter dem Nachwuchs der Schützen Rafzerfeld ausgemacht. Gewonnen wurde der Anlass von Julia Sigrist mit 92 Punkten vor den punktgleichen Kai Benz und Til Reimann mit 90 Punkten. Die tolle Mannschaftsleistung wurde mit dem 5. Rang von Denise Neukom ergänzt. Auch die anderen Teilnehmer erzielten zum Teil gute Resultate.

Vereine

Der ganze Verein gratuliert unserem Nachwuchs zu diesen tollen Resultaten.

Eidgenössisches Schützenfest

Coronabedingt wurde der Anlass auf den einheimischen Schiessanlagen durchgeführt. Die Schützen Rafzerfeld erzielten dabei zum Teil sehr gute Resultate.

Insgesamt nahmen 30 Schützen der Schützen Rafzerfeld teil. In der Vereinskonzurrenz schwang Toni Rechsteiner mit 97 Punkten oben aus. Im weiteren Verlauf der Rangliste finden wir Hansueli Sigrist und Patrick Schneider auch mit je 97 Punkten.

Spezielles gelang Daniel Heydecker. Im Stich "Auszahlung" erzielte er das Maximum von 60 Punkten!

10-facher Kranzgewinner:

Martin Spühler

9-facher Kranzgewinner:

Markus Heydecker, Til Reimann, Patrick Schneider

7-facher Kranzgewinner:

Roman Neukom

6-facher Kranzgewinner:

René Heller, Rolf Brupbacher, Daniel Heydecker, Denise Neukom, Hansueli Sigrist, Roland Tenz

5-facher Kranzgewinner:

Heinz Baur, Urs Meier, Heinz Meister, Daniel Meyer, Toni Rechsteiner, Julia Sigrist

Trotz der Umstände konnte die Kameradschaft gebührend gepflegt werden. Wir hoffen, dass das nächste Eidgenössische 2026 in Chur wieder im normalen Rahmen durchgeführt werden kann. Aber bis dahin fallen noch viele Schüsse in vielen Schiessanlagen.

Grosser Schaden im Scheibenstand

Am 8. Juni 2021 wurde die Region Rafz von einem Starkregen heimgesucht. Die Feuerwehr Rafz-Wil wurde zu diversen Örtlichkeiten gerufen. Am 10. Juni 2021 wollte unser Schützenmeister Rolf Hanselmann die Scheibenanlage für das wöchentliche Training öffnen und erlebte eine böse Überraschung.

Der ganze Scheibenstand war unter Wasser und stark beschädigt. Die erst kürzlich neu erstellte Anlage inkl. der Elektronik erlitt einen grossen Schaden.

Dank der unbürokratischen Hilfe durch die Versicherung konnte der Dreck rasch entfernt, defekte Teile entsorgt, die Anlage wieder repariert und anschliessend bald wieder in Betrieb genommen werden.

Damian Schelbert

Vitaswiss

Sektion Rafzerfeld

Bereits vor der grossen Sommerpause haben wir unseren Gymnastikbetrieb wieder aufnehmen können. Zuerst noch mit Maske, dann durften wir auch diese ablegen.



Wir halten uns weiterhin an die geltenden Hygienevorschriften. Nach den Sommerferien sind dann hoffentlich wieder alle mit dabei und wir können alle gemeinsam den

Vereine

Sport, die Bewegung und die sozialen Kontakte in unseren Gymnastikgruppen weiterpflegen.

Jeden Mittwoch in der Turnhalle Götzen, Rafz

Von 19.00 - 20.00 Uhr unsere bewährte Vitaswiss-Gymnastik und von 20.00 - 21.00 Uhr die etwas sportlichere Variante.

Jeden Donnerstag in der Mehrzweckhalle Hüntwangen

Von 19.15 - 20.15 Uhr unsere Vitaswiss-Gymnastik.

Unsere Vitaswiss-Gymnastik ist Qualität-zertifiziert!

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus. Schnuppern jederzeit erwünscht. Wir sind eine fröhliche Turnerschar und freuen uns über jedes Neumitglied. Überzeugen Sie sich selbst!

Lagerfeuerromantik pur am Grillhöck bei der Forsthütte Wil

Bei unserem bereits zur Tradition gewor-

denen Grillhöck bei der Forsthütte Wil treffen sich eine grosse Anzahl gut gelaunter Vitaswiss-Mitglieder aus dem ganzen Rafzerfeld. Rosmarie und Yolanda haben bereits das Feuer vorbereitet, so dass die mitgebrachten Würste schon bald auf den Grillrost gelegt werden können. Was gibt es Gemütlicheres, als an einem warmen Sommerabend unter freiem Himmel eine heisse Grillwurst zu geniessen! Kaffee und Kuchen runden diesen geselligen Anlass ab, bevor wir uns für die lange Sommerpause verabschieden.

Wären Sie auch gerne mit dabei?

Sylvia Sigrist, Tel. 044 869 06 01
sylvia.sigrist@gmx.ch oder

Rosmarie Bachmann, Tel. 044 869 02 61
bachmann.pero@bluewin.ch erteilen Ihnen gerne weitere Auskunft über eine Mitgliedschaft.

Unsere Aktivitäten sind jeweils aktuell aufgeschaltet auf unserer Website:

www.vitaswiss-rafzerfeld.ch

Sylvia Sigrist

Trachtengruppe Rafzerfeld

Im Februar 2020 führten wir unsere GV durch, gerade vor den Sportferien. Alles war in Ordnung. Weiter muss ich nicht schreiben, denn alle wissen, was danach kam.

Seither haben wir nicht mehr zusammen gesungen! Wer hätte gedacht, dass Singen einmal so gefährlich sein könnte!

Am 12. Juli haben wir uns wieder getroffen zu einem gemütlichen Brätli-Abig

bei der Forsthütte Wil. Es war richtig schön, dass fast alle unsere Sängerinnen gut gelaunt dabei waren. Es tat gut, einander wieder einmal zu sehen, zu plaudern, zu erzählen, was in der Zwischenzeit alles passiert ist usw.

Nun ist das Singen wieder erlaubt. Da unsere Chorleiterin im September aus familiären Gründen nicht da ist, planen wir einen Neustart mit den Singproben nach



den Herbstferien. Wir hoffen sehr, dass sich die Situation bis dann nicht wieder verschlechtert.

Wir würden uns über Frauen freuen, die nach der langen Zeit ohne Kontakte vielleicht auch gerne in Gesellschaft singen möchten. Wir proben immer am Montag von 20.15 bis 21.30 Uhr in der Aula vom Schulhaus Landbüel in Wil. Einfach mal vorbeikommen und mitsingen, ganz unverbindlich!

Auskunft erteilt:

Meier Ruth, Präsidentin 044 867 11 78
Koch Vreni, Chorleiterin 044 867 01 16

Vreni Koch

Webstube Wil

Inspiration

Stauend stehe ich im Basler Kunstmuseum vor den Kunstwerken von Sophie Taeuber-Arp (1889-1943, von 1995 bis 2016 war ihr Gesicht auf der 50-Franken-Note).

Sophie Taeuber-Arp war eine vielseitige Künstlerin. Sie malte, zeichnete, stickte, töpferte, entwarf Möbel, fertigte Marionetten, machte Glasbilder und wob Kissen, Teppiche, Decken und vieles mehr.

Viele ihrer Arbeiten sind nicht mehr auffindbar, weil sie als Gegenstände des Alltags benutzt und abgenutzt wurden. Genau so soll es sein, finden auch wir We-

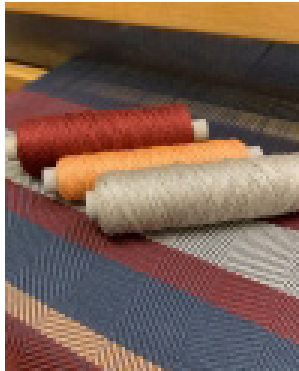
berinnen der Webstube.

Wie viele Fäden musste sie zetteln und wie geht dieses Muster genau. Solche Gedanken gehen mir durch den Kopf, während ich ihre wunderschönen Teppiche betrachte.

«Wir weben ihr heute ein Kleid aus unseren reinsten Träumen, aus Farben, Linien, Kreisen...». Dies ein Wunsch ihres Mannes Hans Arp an sie.

Nie würde ich es wagen, unsere Webarbeiten mit denen von Sophie Taeuber-Arp zu vergleichen.

Unsere Empfindungen sind jedoch ähnliche – die Freude an der Farbe, am Material, die vorangegangenen Über-



Vereine

legungen, die Entstehung des Musters, die Gedanken und Träume, die verwoben werden. Das Glücksgefühl, wenn die Arbeit vom Webstuhl weggenommen wird und etwas Schönes entstanden ist. Und ja, unsere Sets, Tüchli, Abwaschlappen, Decken,

Kissen, werden im Alltag benutzt und sind dann irgendwann abgenutzt.

Weitere Informationen zur Webstube finden Sie unter www.webstube-wil.ch.

Doris Rüeger

Samariterverein

Hüntwangen – Wil

Im Juni hatten wir eine anspruchsvolle Übung zusammen mit dem Samariterverein Rafz. Ein Auto fährt in ein Motorrad. Wir wurden richtig gefordert: ein bewusstloser Motorradfahrer mit Verbrennungen, eine hysterische Fahrerin unter Schock

und die Beifahrerin bewusstlos mit Herzstillstand. Alles Erlernte musste rasch angewendet werden. Es war eine spannende, lehrreiche Übung, die sehr viel Spass gemacht hat!



Im Juli fand die diesjährige Regioübung in Rafz statt. Mit dabei waren die drei aktiven Vereine der Region, Buchberg, Rafz und Hüntwangen-Wil. Neben ein paar lustigen Ball- und Wasserspielen hatten wir einen interessanten Einblick in die verschiedenen Stufen der Bewusstlosigkeit. Bei Kaffee und Kuchen blieb noch Zeit, um sich untereinander auszutauschen.



Vereine

Im Juli fand auch unsere Vereinsversammlung statt. Nachdem wir sie mehrmals verschieben mussten, konnten wir sie nun endlich durchführen. Doch der Abend war alles andere als freudig. 7 Aktivmitglieder sind aus dem Verein ausgetreten. Wobei fast alle 20 und mehr Jahre im Verein waren. Als Ehrenmitglieder bleiben sie uns noch erhalten, aber es fehlen uns eindeutig neue Mitglieder. So wurde auch abgestimmt, ob wir uns als Verein auflösen wollen. Doch

fast alle aktiven Mitglieder stimmten gegen eine Auflösung. Und hier sind nun Sie gefragt; sind Sie interessiert, bei unseren Übungen mitzumachen? Unserem Jahresprogramm können Sie entnehmen, wo wir uns um 20:00 Uhr jeweils treffen und vor allem, welche spannenden Themen wir haben. Schauen Sie doch einfach vorbei!

Bei Fragen können Sie gerne unsere Präsidentin Laura Meier **078 65410 37** anrufen.

Unser Jahresprogramm 2021:

Mo	20.09.2021	Thema: Bauch- und Kopfschmerzen	Samariterlokal Wil
Di	05.10.2021	Thema: Kinästhetik und Lagerung	Samariterlokal Wil
Di	02.11.2021	Vortrag über Blutspende	Samariterlokal Rafz

Blutspende 2021

Mittwoch, 24. November 2021, 17:30 bis 20:00 Uhr
im Oberstufenschulhaus Landbüel in Wil

Diverse Kurse im Bereich der Ersten Hilfe, vom Nothilfekurs für Führerausweiserwerbende über Kurse zu Kindernotfällen bis hin zu individuellen Firmenkurse bieten wir auf Anfrage gerne an. Auskunft gibt Ihnen Roman Täschler (roman.taeschler@abc-samariter.ch oder 076 589 26 53)

Karin Zurbriggen

Rotkreuz-Fahrdienst
Hüntwangen - Wil - Wasterkingen



Einsatzleiterin

Frau Ursula Schiltknecht

Auskunft und Vermittlung

Montag bis Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr
Natel 079 179 92 98

Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld

Die Türkentaube



Foto: F. Hänsele

„Was ist das für eine Taube?“ Vielleicht ist Ihnen auch schon diese elegante, beige-braune Taube mit dem tiefschwarzen Nackenstreifen begegnet. Seit wenigen Jahren finden wir diese Taube vermehrt im Rafzerfeld, oft sogar in den Gärten, meistens ein Paar. Es sind die Türkentauben, die innerhalb weniger Jahrzehnte sich vom Balkan bis auf die Britischen Inseln verbreitet haben. In der Schweiz liessen sie sich relativ spät, erst in 1960er Jahren, nieder. Der Name der Türkentaube verrät ihre orientalische Herkunft.

Während die Altvögel meist Standvögel sind, können sich die Jungen in grösserer Entfernung bis 200 km ansiedeln, was die Ausbreitung begünstigt. Die Art ist mit ihrer dreisilbigen Balzstrophe kaum mehr aus unseren Siedlungen wegzudenken.

Die Türkentaube ist 31 bis 33 cm lang und damit etwa so gross wie die Stadttaube. Sie ist jedoch leichter und längerschwänzig und wirkt dadurch schlanker und zierlicher. Ihre Flügelspannweite beträgt 47 bis 55 cm; sie wird 150 bis 200 Gramm schwer. Das Gefieder ist einheitlich hellbeigebraun, die Flügelspitzen sind etwas dunkler, Kopf und Unterseite etwas heller. Das rötliche Auge hat einen schmalen weissen Augenring. Auffälligstes Merkmal ist ein tiefschwarzer Nackenstreifen im Adultgefieder, der zusätzlich durch einen schmalen weissen Streifen umrahmt ist. Die Geschlechter gleichen sich.

Als Standvogel ist sie das ganze Jahr über bei uns zu sehen. Sie haben sich nun als Standvögel etabliert und leben in Parks und Gärten, immer in der Nähe von Siedlungen, gerne in ruhigen Wohngebieten, in denen es ein paar Nadelbäume gibt. Letztere brauchen sie, da sie bevorzugt in Nadelbäumen brüten. Sie sind nicht sehr scheu.

Brutpflege

Ihr Nest ist wie das der meisten Tauben nur dürftig, besteht nur aus wenigen Halmen und Zweigen und wird meist hoch oben in Bäumen gebaut. Es werden 1–2 Eier ausgebrütet. Nach 13 oder 14 Tagen schlüpfen die Jungen. Da die Nester von Türkentauben relativ oft von Eichhörnchen, Katzen, Elstern etc. geplündert werden, unternehmen sie bis zu 6 Brutversuche pro Jahr. Jungvögeln fehlt der schwarze Nackenring.

Der Bestand für die Schweiz wird auf

Vereine

15'000 bis 20'000 Brutpaare geschätzt. Die Schweizer Jagdstrecke für diese Art war in den letzten 15 Jahren extrem unregelmässig und schwankte zwischen 80 und 760 Tieren. 2014 und 2015 lag sie bei 280 Türkentauben. Der Bestand wird im Kanton Zürich auf 1'500 Brutpaare geschätzt.

Schlussbemerkung: Die Felsentaube (*Columba livia*) ist eine Vogelart aus der Familie der Tauben (Columbidae). Sie ist die alleinige Stammform der Haustaube und damit auch der Stadttaube. Diese domestizierte und verwilderte Form zählt zu den erfolgreichsten Vögeln der Erde und ist mittlerweile, von der Arktis und Antarktis abgesehen, weltweit verbreitet. Die Wildform ist dagegen auf Eurasien und Afrika beschränkt.

Text zusammengefasst nach den folgenden Quellen: BirdLife Schweiz und Wikipedia

Mitteilungen

Website des NVV Rafzerfeld

www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Der NVV hat eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen,

Kurse, Sonntagstreffen u.s.w. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren.

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat – findet wieder statt!

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9 Uhr auf dem Parkplatz des Oberstufenschulhauses in Wil. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Die nächsten provisorischen Ziele:

5. Sept. 2021: Ökologische Strukturen in Rafz mit U. Amhof

3. Okt. 2021: BirdWatch Wannenberg / Pilzwanderung mit A. Hofer

7. Nov. 2021: Thurauen

L. Eggenberger



Musikverein Wil

Wir sind wieder „Back on Stage“

Gross ist die Freude darüber, dass wir wieder unter fast normalen Bedingungen im Probelokal zusammen üben dürfen! Das Proben lohnt sich auch noch, wir durften bereits wieder die ersten offiziellen Ständchen spielen. So konnten wir in Buchenloo am 16.07.2021 zum Ferienbeginn, unser traditionelles Platzkonzert geben. Anschliessend stand einem gemütlichen Beisammensein nichts mehr im Wege. Ein herzliches Dankeschön an die Buchenlooper für die Gastfreundschaft und den schönen Abend.



Endlich einmal eine Regenspase, damit das Buchenlooper-Platzkonzert stattfinden konnte.

Geburtstagsständchen

Bereits durften wir schon zwei Jubilaren zu ihren hohen Geburtstagen gratulieren. Zum einen spielten wir bei Albert Rüeger in Wil, 80. Geburtstag und Otto Mosimann, 90. Geburtstag, im Alterszent-

rum Eglisau, auf. Es braucht nicht viel, nur etwas Musik, um dem einen oder anderen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.



Beim Alterszentrum Weiherbach suchten unsere Mitspieler den Schatten. Alle fanden ein Plätzchen, nur unser Dirigent Paul Baur musste in der heissen Sonne schmachten.

Bundesfeier / 01.08.2021

Auch dieses Jahr gab es keine Bundesfeier auf dem Dorfplatz. Stattdessen lud die Gemeinde dazu ein, im Dorf einen Rundgang zu machen. Verschiedene Routen waren als Vorschlag vorgegeben. Da gleichzeitig auch noch Tag der offenen Weinkeller war, hatten unsere Weinbauern kleine Gastwirtschaften eingerichtet. Bei dreien hatten wir angefragt, ob wir für ein kleines Ständchen vorbeikommen dürfen. Erfreulicherweise waren Matthias Angst, Karl Baumann und das Weingut Neukom offen für unser Anliegen. Gerne hätten wir auch bei den anderen Standorten ein Ständchen eingepflanzt,

Vereine

mussten uns aber aus zeitlichen Gründen auf drei beschränken. Vielleicht haben wir ja bei einer anderen Gelegenheit die Möglichkeit, dort einmal aufzuspielen?

So starteten wir mit unserem musikalischen Programm um 15.00 Uhr im Sonnenberg bei der Familie Angst, um 16.00 Uhr bei der Familie Baumann und um 17.00 Uhr bei der Familie Neukom. Das Wetter liess zwar so Einiges zu wünschen übrig, die gute Laune der Gäste jedoch nicht. An allen drei Orten durften wir uns über Applaus von gut gelaunten und geselligen Zuhörern freuen.

Die ganze Züglete an die drei Standorte, war schon etwas sportlich, es ging Schlag auf Schlag. Erst am Schluss bei Neukoms kamen wir zum Verschnaufen und konnten uns über die wohlverdiente Bratwurst und etwas zu Trinken freuen. Ein herzliches Dankeschön an die drei Weinbauern für das gewährte Gastrecht. Es war „dä Plausch“.



Noch am Einrichten bei Familie Baumann



Bereits wieder am Musizieren beim Weingut Neukom.

Wie geht es weiter?

Eins ums Andere und ohne grosse Planung im Voraus. Die aktuellsten Informationen zu unseren Platzkonzerten finden Sie auf unserer Website: www.mvwil.ch. Wenn es nach unseren Wünschen ginge,

so spielen wir am 27.08.2021 in Wasterkingen, um 20.00 Uhr beim Schützenhaus (beim Erscheinen des Mitteilungsblattes schon vorbei) und am 03.09.2021 Hüslhof, 20.00 Uhr im Feldhof, unter Dach, bei jeder Witterung. Aber wie schon oben erwähnt, konsultieren Sie unsere Website um herauszufinden ob die Konzerte stattfinden.

Nun wünschen wir Ihnen eine schöne Sommerzeit, bleiben Sie fit und munter!



Franziska Benz, Chronistin

Internes Turnfest

Die Coronapandemie hat auch den Turnsport weiterhin fest im Griff. Daher fand auch wie im vergangenen Jahr kein Turnfest statt. Das Turnfest ist der sportliche Höhepunkt des Turnerjahres. Trotzdem wollten wir wieder mal ein bisschen Wettkampfluft schnuppern. Lange Zeit ist es her, in der wir unser sportliches Können mit anderen messen konnten. Somit organisierte unsere Oberturnerin, Yaël Zuberbühler, ein kleines internes Turnfest. Damit die Wettkampfstimmung wirklich zu Stande kam, brauchten wir natürlich auch einen «Gegner». Der Turnverein Neunkirch aus dem Kanton Schaffhausen ist ein befreundeter Turnverein von uns und stellte sich als Kontrahent zur Verfügung.

Am Nachmittag fanden wir uns zusammen auf dem Gelände der Mehrzweckhalle in Hüntwangen. Der Wettkampf umfasste einige Disziplinen aus der Leichtathletik wie z.B. Speerwurf, Weitsprung, Kugelstossen usw. Die Bewertung der erbrachten Leistungen erfolgte anhand der offiziellen Notentabelle des Schweizerischen Turnverbandes. Bei strahlender Sonne und guter Laune verbrachten die Athleten einen schönen Nachmittag.

Nach den Leichtathletikdisziplinen folgte noch ein Fussballspiel, dies aber mit vereinsgemischten Gruppen. Das Fussballspiel diente lediglich als sportlicher Abschluss und floss nicht in die Bewertung mit ein. Nach einer Dusche ging es weiter

mit einer Schnitzeljagd durch Hüntwangen. Die Teilnehmer wurden in vier vereinsgemischte Gruppen eingeteilt. Die Schnitzeljagd bestand aus mehreren Posten, bei denen die Gruppen jeweils Aufgaben lösen mussten. Wenn alle Aufgaben erfolgreich gelöst wurden, dann wussten die Gruppen jeweils wo das gemeinsame Abendessen stattfand. Während der Schnitzeljagd, wurde durch die Oberturnerin das Abendessen vorberei-



Vereine

tet im Jugendtreff in Hüntwangen. Nach und nach fanden sich dann alle Gruppen ein und das Abendessen konnte verköstigt werden. Mit einer ordentlichen Portion Spaghetti im Bauch konnte anschliessend die Rangverkündigung stattfinden. Beiden Vereinen wurde dabei bewusst, was die wenigen Trainings in den letzten Monaten angerichtet haben. Die Athleten erreichten mehrheitlich keine Bestleistungen, jedoch standen an diesem Tag auch eher Spiel und Spass im Vordergrund. Der

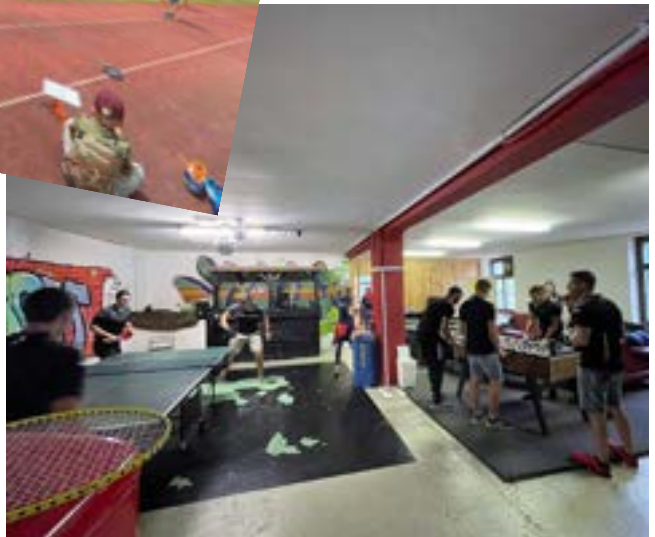
Turnverein Hüntwangen erreichte im Gesamtdurchschnitt eine höhere Note als der Turnverein Neunkirch und gewann somit den kleinen Wettkampf.

Den Abend liessen wir anschliessend gemeinsam ausklingen mit Billard, Töggelikasten, Musik und guten Gesprächen unter Turnern.

Vielen herzlichen Dank für die Organisation dieses schönen Tages.

Liliane Schreier, Aktuarin

Weitere Infos, Details und vieles mehr über den Turnverein Hüntwangen finden Sie auf unserer Homepage, www.tv-huentwangen.ch



Pro Wasti Euses Dorf läbt!

Bis heute durften wir in diesem Jahr erst ein paar richtige Sommertage erleben, und schon machen wir uns Gedanken über das letzte Quartal des Jahres 2021. Nach den lang ersehnten Lockerungen der Corona-Massnahmen sind die Fallzahlen wieder am Steigen. Es ist ungewiss, was in den nächsten Monaten auf uns zukommt. Trotzdem möchten wir nicht ganz untätig bleiben.

Begegnung am Lagerfeuer

Je nach Situation und Wetter werden wir kurzfristig mit Plakaten zu einer Begegnung am Lagerfeuer in der Forsthütte einladen. Beachten Sie die Infotafeln bei den Dorfeinfahrten und die Plakatwände im Dorf. Offenes Feuer mit Grillrost steht zur Verfügung. Alles andere nimmt jede/r selber mit (ev. bereits Vergangeneheit).

Adventskranz oder Adventsgesteck basteln

Diesen Anlass mussten wir letztes Jahr wegen Corona leider absagen. Wir hoffen darauf, dass wir ihn dieses Jahr wieder durchführen können. Wir planen, ihn am Mittwochnachmittag, 24. November, von 14.30 – 18.30 Uhr durchzuführen. Wir freuen uns auf ein ungezwungenes „miteinander Kranzen“. Eine fachliche Leitung werden wir nicht haben. Jede/r bringt seine benötigten Utensilien selber mit. Genaue Angaben zum Durchführungsort werden wir Ihnen auf dem Info-/Anmeldeblatt für die Adventsfenster bekannt geben und Sie können ihn auf der Homepage der Gemeinde Wasterkingen nachsehen.



Adventsfenster

Letztes Jahr beteiligten sich 16 Familien/Personen an diesem Anlass, was uns sehr freute.

Beim Spaziergang durchs Dorf konnten wir die schönen und vielfältigen Adventsfenster bewundern und uns gleichzeitig an den unzähligen anderen Weihnachtsdekorationen erfreuen. Es war ein sehr schön geschmücktes Dorf. Coronabedingt gab es nur wenig offene Türen.

Aufgrund dieser grossen Resonanz möchten wir den Adventsfenster-Anlass wieder organisieren und hoffen auch dieses Jahr auf eine rege Teilnahme Ihrerseits.

Das Angebot der „offenen Tür“ steht in der Verantwortung der Einladenden. Sollte von der „offenen Tür“ coronabedingt abgeraten werden, können wir uns doch bei einem Dorfspaziergang an den geschmückten Fenstern erfreuen und so auf die Weihnachtszeit einstimmen. Ein Info-/Anmeldeblatt wird später folgen. Die Publikation der einzelnen Fenster wird auf der Homepage der Gemeinde Wasterkingen aufgeschaltet und am Anschlagbrett beim Volk ausgehängt. Ebenso ist eine Veröffentlichung in der wamit-Ausgabe vom 1. Dezember vorgesehen.

Pro Wasti – Team

Kontakte:

Jolanda Reimann 044 915 17 34

jo.reimann@bluewin.ch

Sibylle Flückiger 043 433 50 41

jessica1900@bluewin.ch

Jeannette Duccesch 044 850 25 78

jeanni.ducceschi@bluewin.ch

Spital Bülach

Mein Baby kommt bald zur Welt

Ihre Geburt im Spital Bülach

Ihr Kind kommt zur Welt. Die Geburt ist ein ganz besonderes, bedeutungsvolles und einmaliges Erlebnis. Unser Ziel ist, dass Sie sich dabei jederzeit gut aufgehoben fühlen und die Geburt Ihres Kindes positiv erleben. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen.

Wenn Sie Fragen rund um die Geburt haben, können Sie gerne unsere Hebammen kontaktieren. Sie sind jederzeit unter folgender Telefonnummer erreichbar: 044 863 23 22.



Infoabend für werdende Eltern

Da derzeit der Infoabend für werdende Eltern nicht stattfinden kann, gewähren Fachpersonen im Video einen lebendigen und authentischen Einblick in die Bereiche rund um die Themen die Geburt und das Wochenbett. Zudem erzählen frischgebackene Eltern, wie sie die Geburt im Spital Bülach erlebt haben.

Das Video finden Sie unter
<https://www.spitalbuelach.ch/portal/liebe-werdende-eltern>

oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrer Handy-Kamera.



Aktuelle Infos erhalten Sie auf unserer Webseite www.spitalbuelach.ch.

Allerlei

Kiesabbau Rafzerfeld

Kantonaler Gestaltungsplan

Orientierungsanlass am Mittwoch, 8. September 2021 im Restaurant zum goldenen Kreuz in Rafz

Der Kiesabbau hat im Rafzerfeld grosse landschaftliche Lücken hinterlassen. Der Kanton hat nun vor, diese entsprechend zu bearbeiten.

Im Februar 2021 äusserte sich der Kanton Zürich wie folgt:

«Im Rafzerfeld im Norden des Kantons Zürich soll künftig mehr unverschmutzter Aushub abgelagert werden können als bisher. Die geplante Landschaftsgestaltung orientiert sich am ursprünglichen Zustand des Rafzerfeldes. Die planerische Voraussetzung wird durch einen kantonalen Gestaltungsplan geschaffen». Zitat Ende

Wie sieht dieser Gestaltungsplan aus, wird das Rafzerfeld ökologischer und entstehen neue Ackerbauflächen? Wie sieht

unsere Landschaft in Zukunft aus?

Diese und weitere Fragen werden durch drei kompetente Personen beantwortet. Matthias Hauser, Kantonsrat und Direktbetroffener als Gemeindepräsident von Hüntwangen, Barbara Grüter, Kantonsrätin (Kommissionsmitglied Planung und Bau des Kantonsrates) sowie Peter Hirner, Ingenieur des beauftragten Ingenieurbüros.

Wir laden bereits heute alle Interessierten dazu herzlich ein. Der Anlass findet am Mittwoch, 8. September 2021 im Rest. zum goldenen Kreuz in Rafz statt. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Damian Schelbert

65. Zürcher Unterländer

Jugendschiessen 2021

Da bist zwischen 10 und 17 Jahren und möchtest den Schiesssport in einer sicheren Umgebung kennen lernen, oder bist bereits in einem Schützenverein?

Sei mit dabei am Jugendschiessen 2021. Es erwarten dich coole Preise. Nimm deine Freunde mit und gewinnt gemeinsam sogar den Preis für das beste Team.

Anmeldung und Infos unter:
www.zu-jugendschiessen.ch

65. Zürcher Unterländer Jugendschiessen 2021

Samstag, 4. September 2021, 12.00–17.00 Uhr
Sonntag, 5. September 2021, 09.00–12.00 Uhr
Schiessanlage Bülach, Schützenmattstrasse 58

Zürcher Jugend- und Freizeitsport

Besuchsdienst „Unteres Rafzerfeld“ Wil-Hüntwangen-Wasterkingen



Unsere Freiwilligen besuchen Sie unentgeltlich.
Der Besuchsdienst ist politisch und konfessionell absolut neutral.

Endlich ist wieder Licht am Horizont und etwas Normalität eingekehrt!

Wir freuen uns sehr darüber, dass wieder regelmässig Besuche gemacht werden können! Natürlich beobachten wir weiterhin, wie sich das Ganze entwickelt und reagieren dann entsprechend.

Warum ein Besuch und Kontakt nach draussen immer guttut:

Es tut gut, in der Nähe eines heiteren Menschen zu sein, der zuhören kann und auf den man sich verlassen kann. Gerade das wurde uns in diesen Zeiten vor Augen geführt.

Sie möchten gerne zu Hause oder im Altersheim besucht werden?

Weil ein Besuch Kurzweil bringt oder ein Zusammensein aus einem trüben Tag, einen Heiteren werden lassen kann, weil Sie einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Reden, zum „Käffeln“, um aus Ihrem Leben zu erzählen, um sich vorlesen zu lassen, um spazieren zu gehen oder um Gesellschaftsspiele zu spielen oder um

Es gibt viele Gründe!

Unsere ausgebildeten Besucher/Innen gehen unentgeltlich zu Menschen, welche

gerne besucht werden möchten - in Wil, Hüntwangen, Wasterkingen, wie auch im Altersheim in Eglisau.

Ihre Wünsche und Anliegen interessieren uns

Gerne arrangiere ich unverbindlich ein Treffen mit einer Person, die Sie in regelmässigen Abständen, in der Regel etwa alle 2 Wochen, besucht und gute Momente mit Ihnen verbringen möchte.

Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der gerne besucht werden möchte, sich aber nicht getraut?

Getrauen Sie sich und rufen Sie mich unverbindlich an, ich freue mich über Ihren Anruf.

Ihre Koordinatorin Katrin Strässler
„Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld“

Tel: 044 886 82 00
katrin.straessler@gmx.ch

Spendenkonto Besuchsdienst Unteres
Rafzerfeld, Pro Senectute-OV-8196 Wil:
CH43 0070 0110 0073 4729 6
oder Postkonto: 80-151-4

Allerlei

Mütter- und Väterberatung

Rafz, Wil, Hüntwangen, Wasterkingen

Baby und Kleinkind



Katholisches Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, 8197 Rafz

jeden 1. und 3. Montag im Monat 13.30 – 14.00 Uhr (mit Anmeldung)
14.00 – 16.00 Uhr (ohne Anmeldung)

● 06. / 20. September 2021 ● 04. / 18. Oktober 2021 ● 01. / 15. November 2021

Bitte bringen Sie Folgendes in die Beratung mit:

- Gesundheitsheft
- Wickelunterlage
- Windeln

Zusätzliche Beratungen sind nach Vereinbarung möglich. Melden sie sich direkt bei ihrer Mütter- und Väterberaterin oder beim kjz Sekretariat:
kjz.buelach@ajb.zh.ch, Tel. 043 259 95 00

*Mütter- und Väterberaterin Nurdan Hayta
nurdan.hayta@ajb.zh.ch, Tel. 043 259 95 37*



Allerlei

Pro Senectute Kanton Zürich

Ortsvertretung

Spielnachmittage 60+

Jeweils am zweiten Donnerstag des Monats spielen wir diverse Brett- und Kartenspiele. Den Nachmittag beschliessen wir mit Kaffee und Kuchen.

Unkostenbeitrag: Fr. 7.-.



9. September / 14. Oktober 2021

im Sternensaal Wil, 14.00 – 16.30 Uhr

Kontakt für Fragen - allenfalls Fahrdienst:

Monika Rutschmann, Tel. 044 869 20 05

Dienstleistungszentrum Bülach

Beratungs- und Dienstleistungsangebot

- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Generationen im Klassenzimmer
- Bewegung und Sport

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Neue Kurse 2021/2022

Sprachkurs Spanisch Anfänger	ab 5.1.2022, Mittwoch, 16.00-17.00 Uhr
Sprachkurs Englisch Anfänger	ab 6.1.2022, Donnerstag, 14.45-15.45 Uhr
Sprachkurs Italienisch Anfänger	ab 4.1.2022, Dienstag, 13.45-14.45 Uhr
Grundkurs Gedächtnistraining	Donnerstag, 14.10., 21.10., 28.10., 4.11.2021, 10.00-11.30 Uhr

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da:

Pro Senectute Kanton Zürich Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach, 058 451 53 00, dc.unterland@pszh.ch, www.pszh.ch

Suchtprävention

Wann ist Alkohol fehl am Platz?

Alkohol ist in unserer Kultur ein geschätztes Genussmittel. Doch es gibt Situationen, in denen bereits kleine Mengen Alkohol erhöhte Risiken bergen. Anlässlich der «nationalen Dialogwoche Alkohol» sensibilisierten die Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich für Situationen, in denen man besser gar nicht trinkt.

Rund 85% der Menschen in der Schweiz ab 15 Jahren trinken mehr oder weniger regelmässig Alkohol und schätzen ihn als Genussmittel. Übermässiger Konsum ist jedoch mit hohen gesundheitlichen Risiken und Suchtgefahr verbunden. Um diese zu vermeiden, empfehlen Fachleute Männern, nicht mehr als 2 Gläser pro Tag und Frauen, nicht mehr als 1 Glas Alkohol pro Tag zu trinken. Alle sollten mindestens 2 alkoholfreie Tage pro Woche einlegen.

Verkehr – Arbeit – Sport: Besser mit klarem Kopf

Doch es gibt auch Situationen, in denen sich der totale Verzicht lohnt. So etwa bei der Arbeit, im Verkehr und im Sport, denn Alkohol erhöht die Unfallgefahr. Er beeinträchtigt die Konzentrationsfähigkeit, verlängert die Reaktionszeit und verschlechtert die Körperkoordination. Deutlich für einen Verzicht sprechen auch diese Zahlen:

- Bei mehr als 10% aller schweren Verkehrsunfälle ist Alkohol im Spiel. Bei jedem 8. Unfall mit Todesfolge ebenso.
- 15-25% der Arbeitsunfälle sind auf den Konsum von Alkohol oder Drogen zu rückzuführen.

- Skifahren und Snowboarden sind die Sportarten, bei denen besonders häufig Alkohol getrunken wird. Es ist davon auszugehen, dass dies auch zu Unfällen auf der Piste führt.

Nicht gleichzeitig mit Medikamenten einnehmen

Alkohol beeinflusst die Wirkung vieler Medikamente. Es kann dabei zu gefährlichen Wechselwirkungen kommen. In besonders tragischer Erinnerung sind die Todesfälle von Jugendlichen, die nach der Einnahme eines Mix's von Medikamenten und Alkohol verstorben sind. Es empfiehlt sich, auch bei nicht rezeptpflichtigen Medikamenten die Packungsbeilage zu lesen oder in der Apotheke zu fragen, ob gleichzeitig Alkohol eingenommen werden darf. Wer sicher gehen will, verzichtet gänzlich auf den Mix mit Alkohol. Auch während Schwangerschaft und Stillzeit sollte möglichst auf Alkohol verzichtet werden. Alkohol kann die Entwicklung von Babys stark beeinträchtigen.

Nur trinken, wenn es einem gut geht

Alkohol enthemmt und berauscht, er bietet eine «kleine Flucht aus dem Alltag». Wer regelmässig aus Stress, Frust, Unsicherheit oder Angst Alkohol trinkt, löst damit seine Probleme nicht. Negative Gefühle und psychische Belastungen im Alkohol zu ertränken, kann sich im Moment gut anfühlen. Mittelfristig führt es aber häufig zu einer Verschlimmerung der Situation. Besser ist

Allerlei

es, das Gespräch zu suchen und sich Hilfe zu holen, wenn es einem über längere Zeit nicht gut geht. Alkohol sollte man möglichst nur dann trinken, wenn man sich gut fühlt und keine Unfallgefahr droht.

Suchtprävention Bezirk Bülach
Sven Anders, Bereichsleiter
Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach
Tel. direkt: 044 872 77 32 (Mo-Do)
Telefon: 044 872 77 33
E-Mail: s.anders@praevention-fabb.ch
Website: www.praevention-fabb.ch

Im Kanton Zürich gibt es regionale Suchtpräventionsstellen, die für die präventive Grundversorgung in den Regionen zuständig sind, sowie kantonsweit tätige, spezialisierte Fachstellen. Sie werden von den Gemeinden und vom Kanton finanziert und arbeiten im Verbund eng zusammen.

Mehr Informationen unter
www.suchtpraevention-zh.ch.



Pro Senectute

Senioren Wandergruppe Eglisau



Programm September - Dezember 2021

06. / 19. September	Pizalun
04. / 11. Oktober	Pfannenstiel Panoramaweg 1. Teil
01. / 08. November	Rüdlingen - Rheinau - Jestetten
06. Dezember	Schlusswanderung

Wechselrahmen

Nach 149 Jahren in der Chronikstube angekommen

Rico Brandenberger, als Vertreter des letzten Vorstandes des Schiessvereins Wasterkingen, hat uns Fotos des langen Vereinslebens anvertraut. Gegründet 1872, als ältester Verein unseres Dorfes, musste bekannterweise vor knapp zwei Jahren aufgelöst werden.

Dank immer genügend interessierten

Schützen durfte der Verein dieses respektable Alter erreichen.

Bereits in unserer Sammlung befindet sich diese Urkunde aus dem Jahre 1890, die belegt, dass der Verein seit dieser langen Zeit dem Eidgenössischen Schützenverband angehörte.





Foto: Chronikstube

Aus vielen Erzählungen weiss man im Dorf, dass neben dem Schiessen auch wacker das Vereinsleben gepflegt wurde. Unzählige Reisen an eidgenössische, kantonale und regionale Schützenfeste gehörten ebenso dazu, wie die Feiern und Übungen im eigenen Stand. Der Verein ist bekannt für seine erfolgreichen Schützen; auf dem

Bild von 1969 gut erkennbar, sind die vielen mit Stolz getragenen Kranzabzeichen, die anschliessend zu Hause im Kranzkasten einen Ehrenplatz fanden.

Bei den Schützen Rafzerfeld haben alle, die diesen Sport weiterhin ausüben wollen, eine neue Heimat gefunden. Guet Schuss!

Chronikstube Wasterkingen - Doris u. Heinz Blaser, Telefon 044 869 18 17

September – November

September

- 03. **Musikverein Wil**, Platzkonzert Hüslihof, im Feldhof, **20.00 Uhr**
- 04. **Spitex am Rhein**, Nat. Spitex Tag, Spitex Zentrum Eglisau, **10.00-14.00 Uhr**
- 11. **Gemeinde**, Holzgant, Forsthütte, **09.30 Uhr**
- 11. **Papier- und Kartonsammlung**
- 26. **Gemeinde**, Abstimmungssonntag, Gemeindehaus, **08.30-09.30 Uhr**
- 28. **Spitex am Rhein**, GV im kath. Pfarreizentrum Eglisau, **19.30 Uhr**

Oktober

November

- 01. **Gemeinde**, Häckseltour, Flyer folgt
- 12./13. **Verein WAKI-MO-KA**, Advent-Märt
- 20. **Papier- und Kartonsammlung**
- 28. **Gemeinde**, Abstimmungssonntag, Gemeindehaus, **08.30-09.30 Uhr**

Voranzeige Dezember

- 01. **Gemeindeversammlung**
- 16. **Weihnachtsbaumverkauf**





Wasterkinger Mitteilungen
Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen
Tel: 044 869 06 05, E-Mail: wamit@bluewin.ch